

Ausgabe  
1/2023



**dbz**  
donaustadt im blick

Die dbz gibt es jetzt auch online.

Facebook Webseite





dbz.donaustadtimblick www.dbz-online.at

# Das erwartet die Donaustadt 2023

Interview mit BV Nevrviv über die Topthemen im Bezirk S. 2/3



Starke Leistung: Franz Grieshofer aus Stadlau ist Weltmeister im Gewichtheben. **S. 18**



Gute Aussichten: Wir werfen einen Blick in die Geschichte des Donauturms. **S. 13**



**BABYKURSE IM WESTFIELD DONAU ZENTRUM.**

Ab sofort buchbar. Mehr Infos auf Seite 3.




**Westfield**  
DONAU ZENTRUM  
MORE EXTRA. LESS ORDINARY



Bestnote: Wiener-Wahnsinn-Sänger Martin Sobotka besuchte für das neue dbz-Format „Soberl testet“ das Haubenlokal Fat George. **S. 30**

Fotos: Strumberger-Sellner, Wiesner, Donauturm



Foto: rossart-fotografie.at

Conny Strumberger-Sellner  
Chefredakteurin

## NEUSTART MIT 46? ABER LOGO!

„Hättest du Lust, Chefredakteurin der dbz zu werden?“ So oder so ähnlich begann meine Reise zur Seite 2 der Zeitung, die Sie soeben in Händen halten. Ehrlich gesagt musste ich nicht lange über das Angebot nachdenken. Schließlich haben die dbz und ich viel gemeinsam. Wir lieben die Donaustadt, wir interessieren uns für die Menschen, die hier wohnen, und wir sind fast gleich alt.

Seit 1977 berichtet die dbz über alles, was in diesem großartigen Bezirk passiert. Damit zählt die Zeitung wohl zu den Oldies unter den Lokalmedien. Und weil Oldies bekanntlich Goldies sind, dachte sich unser Team, wir spendieren der dbz eine Rundumerneuerung. Damit ist nicht mein Gesicht gemeint, sondern vielmehr das neue **Logo** und die verschiedenen Rubriken, die Ihnen auf einen Blick zeigen, wie vielfältig die Themen in der Donaustadt sind.

So viel Neues wäre nicht möglich, wenn nicht ein tolles Team mit vollem Einsatz und Leidenschaft bei der Sache wäre. Besonders freut uns, dass auch Soberl alias Martin Sobotka von Wiener Wahnsinn mit an Bord ist. Für die dbz wird er regelmäßig die Gastro im Bezirk testen – und zukünftig vielleicht auch die eine oder andere Attraktion. Aber das ist eine andere Geschichte. Jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal viel Vergnügen beim Lesen und hoffe, Ihnen bereitet die „geliftete“ dbz genauso viel Vergnügen wie uns!!

# „Der Zuzug ist die größte

**Stadtstraße, Öffis, Schulen, Wohnbau und Verkehr: Was erwartet die Donaustadt 2023? Die dbz hat BV Ernst Nevrvy zu den Plänen für heuer interviewt.**

## Was waren 2022 die größten Erfolge, und was ist weniger gut gelaufen?

Ein großer Erfolg war sicher das Parkpickerl, das für eine deutliche Entlastung des Pendlerverkehrs und viele freie Stellflächen im Bezirk gesorgt hat. Außerdem wurde und wird das Radwegnetz laufend erweitert, die Öffis wurden bzw. werden ausgebaut und mit der Fußwegekarte LiDo wurde eine Karte präsentiert, auf der man sieht, wo über der Donau man zu Fuß gut gehen kann und wo noch Verbesserungen notwendig sind. Was nicht so gut gelaufen ist, war die Stadtstraße.

## Wie ist der Status quo bei der Stadtstraße?

Trotz der Proteste im vergangenen Jahr wurde bzw. wird der Zeitplan für die Bauarbeiten eingeholt. Das bedeutet, dass die Stadtstraße 2025 fertiggestellt sein soll. Um die Donaustädter endlich vom Durchzugsverkehr zu befreien, ist die Stadtstraße mit Spange und Umfahrung unumgänglich. Zur Situation bei der Abfahrt selbst hat die zuständige Ministerin vor einem dreiviertel Jahr noch gemeint, dass sie die Spange,



Im Interview mit der dbz erzählt BV Ernst Nevrvy von den wichtigsten Plänen für das heurige Jahr. Ganz oben auf der Liste: Öffis, Wohnbau und Bildung.

also die Verbindung zwischen Stadtstraße und Autobahn baut, wenn die Stadtstraße kommt. Derzeit hängt aber alles wieder in der Luft, weil darüber diskutiert wird, wer die Kosten trägt. Außerdem können auch einzelne Baufelder der Seestadt nicht entwickelt werden, solange wir die Stadtstraße nicht haben.

## Was wird heuer die größte Herausforderung sein?

Der Zuzug in die Donaustadt. Jährlich wächst die Bevölkerung um 4.000 Menschen. Da geht es nicht nur um die Verkehrssituation, sondern um die notwendige Infrastruktur und leistbaren Wohnbau. Viele Flächen werden auch für Industrie und Betriebe gewidmet, um mehr Arbeitsplätze im Bezirk zu sichern. Bei jedem Wohnprojekt gibt es natürlich auch Widerstand von BewohnerInnen. Aber hier muss die Politik die Bürgerin-

itiative der Wohnungssuchenden sein. Ich verstehe, dass jemand, der ein Haus im Bezirk hat, meint „Ich will nicht, dass bei mir gebaut wird“, aber das geht halt nicht. Die wichtige Frage ist nicht, ob noch Leute zu uns kommen, sondern wie wir den Zuzug bewältigen und wie Wohnen weiterhin leistbar ist.

## Die Donaustadt hat die 200.000 Einwohner-Hürde geknackt. Gibt es so etwas wie ein Limit?

Das Limit ist noch lange nicht erreicht, wir haben 60 Prozent Grün- und Freiflächen. Das Limit ist erst dann erreicht, wenn es keinen Zuzug mehr in die Stadt gibt.

## Welche Öffi-Projekte werden 2023 umgesetzt bzw. in Angriff genommen?

2023 beginnen die Bauarbeiten für die Linie 27, für die Linie 25 sollte die Planung heuer abgeschlossen werden. Hier geht es um Verlängerung von Aspern über den Siegesplatz in die Seestadt und nach Aspern Nord, wo der große Öffi-Knoten entsteht, an dem sich die Linien 27 und 25 treffen. Das geplante Bauende für die Linie 27 ist 2025.

## Häufig wird kritisiert, dass das Öffi-Netz mit der Infrastruktur nicht mitwächst. Stimmt das?

Definitiv nein! Wir haben beispielsweise die U-Bahnlinie



© Stadt Wien



# Herausforderung“

schon vor der Seestadt gebaut, damit Arbeiter mit den Öffis zur Baustelle fahren können. Das Busnetz rundherum wird an die Bedingungen vor Ort angepasst. Das kann erst passieren, sobald dort Menschen wohnen. Am Beispiel der Berresgasse heißt das, dass neben die Schule natürlich eine Autobuslinie kommt, sobald alles fertiggestellt ist. Vorher macht es keinen Sinn.

## Was ist in Sachen Bildung für heuer geplant?

Heuer werden zwei neue Schulstandorte eröffnet. Einmal in der Langobardenstraße, wo 17 Volksschulklassen für 425 SchülerInnen und 16 Mittelschulklassen für 400 SchülerInnen entstehen. In der Leopold-Kohr-Straße wird es ab dem neuen Schuljahr 13 Volksschulklassen für 325 Kinder und 19 Mittelschulklassen für 475 Schüler-

Innen geben. Tatsache ist, dass jedes Donaustädter Kind im Bezirk einen Schulplatz hat – und darauf sind wir stolz.

## Bekommt die Donaustadt 2023 einen Markt?

Ich hätte gern einen Markt, aber wir haben die Erfahrung gemacht, dass er nicht angenommen wird, wie es vor vielen Jahren auch schon am Schrödingerplatz der Fall war. In der Seestadt ist eine Markthalle geplant, dafür sind bereits mehrere Standorte im Gespräch. Würden sich ein paar Standler finden, die einen Standort haben möchten, haben sie jedenfalls die volle Unterstützung des Bezirks.

Das gesamte Interview finden Sie unter: [www.dbz-online.at](http://www.dbz-online.at)

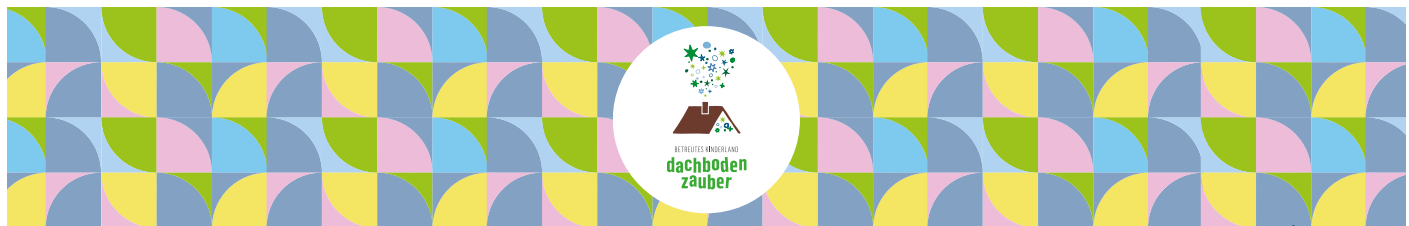


**Herzlichen Glückwunsch!**

**Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)**  
**Girsch Martha und Karl**  
**Holoubek Adolfine und Anton**

**Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)**  
**Buranich Anneliese und Johann**  
**Houska Annemarie und Hermann**  
**Schardl Viktoria und Robert**  
**Jurenda Anna und Peter**

**Steinerne Hochzeit (67,5 Ehejahre)**  
**Horvath Josefine und Matthias**



# NEUES LERNEN IST JETZT KINDERLEICHT.

Bei den Babykursen im Westfield Donau Zentrum\*

\* Die Teilnehmerplätze sind begrenzt!



**STUNDENPLAN VON 13.02. – 30.06.2023**

Montag	10 Uhr	Zwergensprache
Dienstag	ab 10 Uhr	Eltern-Kind-Cafe
Mittwoch	10 Uhr	Kangatraining
Donnerstag	10 Uhr	Musik und Bewegung
Freitag	11 Uhr	Babymassage

Neben dem Kursprogramm findet der Eltern-Kind-Spaß wie gewohnt von Mo. bis Fr. von 10 bis 13 Uhr statt.

Mehr Infos und Anmeldung online:



**Westfield**  
DONAU ZENTRUM

MORE EXTRA, LESS ORDINARY

# Das Radwegnetz wird ausgebaut

**Aktuell wird der Kagraner Steg saniert – neue Radwege folgen**

In den vergangenen Monaten sorgten umfangreiche Bauarbeiten auf der Kagraner Brücke für teils umfangreichen Stau. Grund für die Baustelle war die Errichtung eines neuen Radweges, der seit wenigen Wochen befahrbar ist und trotz teils winterlicher Temperaturen bereits fleißig genutzt wird. Pünktlich zum Ende der Bauarbeiten wartet nun eine neue Überraschung auf der Kagraner Brücke. Kurz vor der Kreuzung Wagramer Straße / Erzherzog-Karl-Straße gibt es eine neue Ampel. Viele fragen sich vielleicht, warum hier ein neuer Zebrastreifen in leuchtendem Orange die Fahrbahn ziert.

neue Steg wird Fußgängern und Radfahrern viele Jahre Freude bringen“, so Hermann Papouschek, Leiter der Abteilung Brückenbau und Grundbau. Der 128 Meter lange Steg wird in Zukunft als barrierefreier gemeinsamer Geh- und Radweg geführt. In seiner Lage und Verkehrsbreite von viereinhalb Metern bleibt er unverändert. Um den Fußgänger- und Radverkehr, der normalerweise unter der Kagraner Brücke verläuft, umzuleiten, wurde eine provisorische ampelgeschaltete Geh- und Radwegquerung über die Wagramer Straße installiert. Doch nicht nur auf und unter der Kagraner



Der Kagraner Steg wird noch bis Ende Mai saniert. Die Holzkonstruktion wird gegen eine Glasfaser-Kunststoff-Lösung getauscht. Fotos: Strumberger-Sellner

- ◆ Erzherzog-Karl-Straße von Vernholzgasse bis Stadlauerstraße
- ◆ Rennbahnweg von Wagramer Straße bis Ludwig-Reindl-Gasse
- ◆ Hirschstettner Straße von Zillingergasse bis Afritschgasse
- ◆ Lobgrundstraße von Napoleonstraße bis Finsterbuschstraße
- ◆ Breitenleer Straße von Scharfgarbenweg bis Stadtgrenze
- ◆ Wiethestraße von Kiwischgasse bis Stadtgrenze
- ◆ Kaisermühlenstraße von Industriestraße bis An der unteren alten Donau
- ◆ Erzherzog-Karl-Straße von Wagramer Straße bis Industriestraße



Während der Bauarbeiten am Kagraner Steg sorgt eine provisorische Ampelanlage für das sichere Überqueren der Wagramer Straße auf der Kagraner Brücke.

Grund dafür ist die aktuelle Sanierung des Kagraner Stegs, der noch bis voraussichtlich 31. Mai gesperrt ist. Die viel genutzte Holzkonstruktion, die 1991 errichtet wurde, wird aktuell durch eine moderne und witterungsbeständige Glasfaser-Kunststoff-Lösung ersetzt.

„Auch dieses Bauwerk ist – wie oft im Brückenbau – ein Unikat, wo wir behutsam die geeignetsten Materialien für eine ökonomische und nachhaltige Funktionalität wählen und nach modernen Regeln der Technik verbauen. Der

Brücke geht die von Mobilitätsstadträtin Ulli Sima angekündigte Radwegoffensive in der Donaustadt fleißig weiter. Für 2023 dürfen sich RadfahrerInnen gleich auf mehrere neue Radverbindungen im 22. Bezirk freuen.

**Hier kann man noch heuer fleißig und vor allem sicher radeln:**

- ◆ Donaustadtstraße von Neuhäufenstraße bis Lange Allee
- ◆ Donaustadtstraße von Erzherzog-Karl-Straße bis Wagramer Straße
- ◆ Wagramer Straße von Siebeckstraße bis Am langen Felde



**Restaurant**  
Erzherzog Karl Straße 98a | 1220 Wien



**Wiener Küche & ofenfrische PIZZEN**

**Mo-Fr: zwei Mittagmenüs zur Auswahl**  
Reservierung: 01 204 38 88 | [www.valley-rose.at](http://www.valley-rose.at)




**GRATIS-PARKPLÄTZE IM HOF!**

Donaustadt

# Das Budget 2023

## Schwerpunkte und Vorhaben des Bezirks

**Beste Rahmenbedingungen für unsere Kinder und ihre Zukunft:**

11,6 Millionen Euro für Sanierung und Ausbau von Schulen und Kindergärten.

**Bessere Straßen und sichere Schulwege:**

8,4 Millionen Euro für Verkehrssicherheit und Straßenbau.

**Engagement für unsere Senior\*innen:**

562.000 Euro für Betreuung und Einrichtungen für unsere Senior\*innen.

**Die Jugend ist unsere Zukunft:**

2 Millionen Euro für Jugendbetreuung und Jugendeinrichtungen.

**Information und bürgernahe Politik:**

180.000 Euro für die Information der Donaustädter\*innen.

**Lebendige Kultur in der Donaustadt:**

360.000 Euro für Kunst und Kultur in der Donaustadt.

**Erholung und Freizeit im öffentlichen Raum:**

5,3 Millionen Euro für Parks, Gartenanlagen und Spielplätze.

**Gegen die Verschmutzung des öffentlichen Raums:**

359.100 Euro für eine saubere Donaustadt.

Für das Jahr 2023 beträgt das Gesamtbudget der Donaustadt 30.460.500 Euro.

„Wir stehen für geordnete Finanzen und arbeiten für eine gute Zukunft der Donaustadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger!“

**Donaustadt**

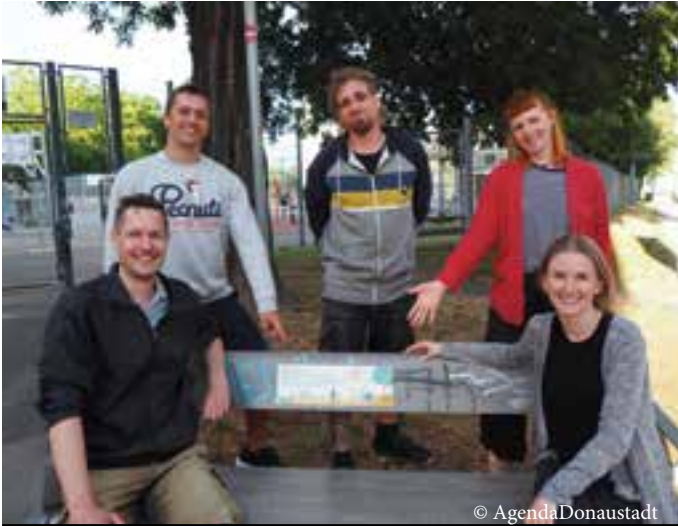
[donaustadt.wien.gv.at](http://donaustadt.wien.gv.at)

**Ernst Nevriy**  
Bezirksvorsteher

**HS Prof. Mag. Dr. iur. Daniel Fleissner**  
Vorsitzender des Finanzausschusses



# AgendaDonaustadt – das sind wir gemeinsam mit Ihnen!



© AgendaDonaustadt

Mitreden, gemeinsam radeln, mitgestalten, mitgarteln, oder sich einfach mal dazusetzen – die AgendaDonaustadt lädt Sie dazu ein!

**Mit der AgendaDonaustadt können Sie Ihren Stadtteil mitgestalten. Sie können Ihre eigene Idee einbringen oder sich einer Projektgruppe anschließen, die es schon gibt. Lesen Sie hier, was das heißt, wie Sie mitmachen können und was dabei entstehen kann.**

Engagierte BewohnerInnen sind eine treibende Kraft für nachhaltige Entwicklung. Zum Glück gibt es viele Menschen in der Donaustadt, die Projekte starten oder in aktiven Gruppen mitmachen. Sie setzen innovative und wichtige Projekte um.

Ein paar Beispiele: Günter gartelt seit Jahren im Paradiesgartl. Der Garten wurde von einer Agendagruppe naturnah angelegt, ist für alle da und wird von der Nachbarschaft gepflegt. Rosana engagiert sich im Breitenleer Stadtteil-Netzwerk. Die Gruppe organisiert z. B. Ausflüge in grüne Oasen wie den Breitenleer Bahnhof oder gestaltet das alljährliche Maibaumfest. Frau Beisteiner verkauft Käse am selbst organisierten Agenda-Bauernmarkt in Stadlau. Wolfi von der mobilen Jugendarbeit ist im Stadlauer Netzwerk aktiv, z.B. für das Nachbarschaftsfest oder bei der Jugendbeteiligung zur Sport-

platzgestaltung. Katharina und ihre NachbarInnen haben kürzlich für grüne Hochbeete am Wonkaplatz gesorgt. Gerhard ist für gute Rad-Anbindungen in der gesamten Donaustadt aktiv. Und Mike lässt sich permanent kreative Bildungsangebote einfallen, die in der Kleinen Stadtfarm am Naufahrtweg ihren Platz finden.

Das Projekt AgendaDonaustadt unterstützt die Aktiven seit 20 Jahren bei der Umsetzung ihrer Ideen. Ob in Agenda-Gruppen, die schon lange bestehen oder im Rahmen ganz neuer Initiativen. Die Fülle an Aktionen und das Engagement der aktiven BürgerInnen machen Stadtteile der Donaustadt noch lebendiger, nachhaltiger, bunter und nachbarschaftlicher. Erst vor Kurzem wurde die Agendainitiative um weitere zwei Jahre im Bezirk verlängert. „Als Agendabeauftragte der Donaustadt ist es mir ein besonderes Anliegen, zur nachhaltigen Entwicklung unserer Donaustadt beizutragen. Am besten funktioniert das, wenn BewohnerInnen, Politik und Verwaltung auf Augenhöhe gemeinsam im Dialog sind und vielseitige Projekte umsetzen.“

So wird unsere Donaustadt noch lebenswerter“, so Cornelia Sucher. Die engagierten BewohnerInnen und das Agenda-Büro arbeiten im engen Austausch mit der Bezirkspolitik und den zuständigen Dienststellen des Magistrats. In der Steuerungsgruppe, bei der alle gemeinsam Pläne schmieden und sich gegenseitig unterstützen, gilt jede Stimme gleich viel.

**Sie leben, arbeiten oder verbringen Ihre Freizeit im 22. Bezirk? Sie möchten hier die Lebensqualität verbessern und haben eine gute Idee für ein nachhaltiges Projekt? Melden Sie sich unverbindlich bei uns!**

Wir freuen uns über neue Ideen, interessierte Nachfragen, spannende Kooperationen und helfende Hände.

Im AgendaDonaustadt-Büro sind Vicki Matejka, Hannes Posch, Andrea Dobersberger und Carina Krausler gerne für Sie da.

Auf unserer Webseite [www.agendadonaustadt.at](http://www.agendadonaustadt.at), auf Facebook oder Instagram können Sie sich über uns und unsere laufenden Projekte informieren oder sich für den Newsletter anmelden.

Pressekontakt: Victoria Matejka, AgendaDonaustadt, eMail: [info@agendadonaustadt.at](mailto:info@agendadonaustadt.at), Tel.: 01/585 33 90-24

### Termine:

Bauernmarkt Stadlau im Stadlauer Park:  
Freitag, 3. & 17.2. von 8 bis 12:30 Uhr  
Bauernmarkt Stadlau auf der Piazza STAR 22: Freitag, 10. & 24.2. von 8 bis 12:30 Uhr

# Neues Wasser für die Obere Lobau

## Spatenstich für Rohrleitung aus Neuer Donau für die Panozzalacke

Die Obere Lobau, Naturjuwel und beliebtes Freizeitziel über die Donaustadt hinaus, braucht Wasser. Denn seit der Donauregulierung im 19. Jahrhundert, die für den Hochwasserschutz erfolgte, fließt kein Wasser mehr in die Lobau. Um die vielfältige Flora und Fauna zu erhalten, ist aber genau das notwendig, denn die Regulation über das Grundwasser ist nicht mehr ausreichend. Die Stadt Wien ist hier seit vielen Jahren aktiv, bereits 2001 wurde eine erste Zuleitung (Dotation) errichtet und damit eine künstliche Wasserversorgung in die Obere Lobau ermöglicht. Auch zahlreiche weitere Maßnahmen wurden in den letzten Jahren gesetzt. Nun starten die Bauarbeiten für die bisher größte Zuleitung in die Obere Lobau, bereits im Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Die Zuleitung bringt dann das Wasser von der Neuen Donau in die Panozzalacke und sichert damit das Wiener Naturparadies Obere Lobau für die Zukunft ab. Bis zu 1.500 Liter/Sekunde sollen durch die neue Zuleitung fließen können.

Von der Panozzalacke fließt



© PID\_Christian Fürthner

das sogenannte Dotationswasser im freien Gefälle über bereits bestehende Gewässer und Gerinne weiter zu den Gewässern der Oberen Lobau. Mit der Dotation über die Panozzalacke können – gemeinsam mit der bereits bestehenden Dotation über das Mühlwasser – große Teile der Oberen Lobau erreicht und mit ausreichenden Wassermengen gesichert werden. Außerdem ist mit einer Verbesserung der Wasserqualität in der sehr nährstoffreichen Panozzalacke zu

rechnen. Ein weiterer Vorteil ist, dass damit im Gewässerzug Panozzalacke – Fasangartenarm – Tischwasser der Wasserspiegel angehoben und dadurch die Gesamtsituation der Gewässer ökologisch aufgewertet wird. Nicht zuletzt wird durch die Wassermengen auch der Großenzersdorfer Arm von der Dotation profitieren.

Durch die neue Dotation wird auch eine ausreichende Grundwasserversorgung des Hausgrabens gewährleistet. Der Hausgraben, ein Donau-

altarm nördlich des Tanklagers Lobau, hat die wichtige Funktion, das Grundwasser anzureichern und den dort herrschenden Mangel auszugleichen. Die zurzeit bestehende Traverse – das ist ein Querbauwerk – wird saniert und mit einer beweglichen Wehranlage ausgestattet. Mit diesen Maßnahmen setzt die Stadt Wien ihr großes Engagement für die Lobau erfolgreich fort!

Ihr  
Ernst Nevrivy



### Gut geschützt in den Frühling!

Nutzen Sie Ihre Terrasse vor allen anderen mit dem wetterfesten Cabrio-Faltdach weinor PergoTex II:

- Regendichte PVC-Bespannung
- Senkrecht-Beschattung auf Wunsch
- LED-Beleuchtung auf Wunsch

Gleich Besichtigungstermin vereinbaren – wir freuen uns auf Sie!

Biberhaufenweg 184

1220 Wien

Tel. 01/285 17 17

Mobil: 0699 1411 2113



# Lies dich glücklich

## Der Seeseiten-Buchtipps

### Was für ein Glück, ein Wikinger strickt

Wikinger schwingen Äxte, brüllen, fahren Drachenschiffe, sind wild und unbesiegt, sie rauben, brandschatzen, feiern, kämpfen und betrinken sich bei wilden Festen, so weit wissen wir Bescheid.

Bisher unbekannt war mir, dass Wikinger Handarbeit zu schätzen wissen und da sogar sehr schicke Handarbeit! Lasse Matberg sieht nicht nur aus wie Thor, der Gott des Donners höchst persönlich, er trainiert nicht nur, sein Bild sollte auch unbedingt unter dem Begriff „Cornetto“ im Lexikon der österreichischen Umgangssprache abgedruckt werden. Ach so, das hätte ich fast vergessen, das langhaarige, blonde Vorbild aller modernen Wikinger ist auch noch Teil einer Bilderbuch-Familie und er lächelt, wenn er fotografiert wird was relativ oft passiert. Denn Lasse Matberg und seine Familie sind gemeinsam die Modells für „Viking Strikk“, ein Wikingerstrickbuch. Ob der Wikinger die Pullover, Schals und Umhänge alle selbst gestrickt hat,

kann ich nicht mit hundertprozentiger Sicherheit sagen, aber – und jetzt kommen wir zum wichtigen Teil – der Norweger schaut wirklich, wirklich fesch aus in allen Gewändern.

Ich persönlich kann grade noch häkeln, aber das was da in Lasses Buch präsentiert wird, macht sogar mir Lust, zu den Stricknadeln zu greifen. „Viking Strikk“ schafft für die bisher fast rein weiblich geprägte Domäne einen Zugang für all die richtigen Männer und macht Lust auf Familienhandarbeiten.

### Lasse Matberg: Viking Strikk Stricken im nordischen Stil für die ganze Familie

Gebunden, 192 S.  
Verlag: Frech (2022)  
ISBN-13: 978-3-7358-7000-1  
€ 25,70

### Nach Schätzen im Containertauen

Schriftstellerinnen sitzen konzentriert und ruhig an ihrem Schreibtisch und tüfteln an ihren Geschichten, richtig? Nicht ganz, gesteht Arno Geiger. „Der alte König in seinem Exil“, „Es geht uns gut“ oder „Unter der



Der neue Buchexperte der dbz: Johannes Köfler von der Seeseiten-Buchhandlung

© Seeseiten

Drachenwand“ – egal ob historisch, persönlich oder die österreichische Seele analysierend – seit seinem Durchbruch ist der Vorarlberger Autor mit Wohnsitz in Wien ein Star, der seine Leserinnen und Leser immer wieder gespannt auf neue Bücher warten lässt. In seinem neuesten Buch, „Das glückliche Geheimnis“, lüftet der sympathische 68er-Jahrgang das Geheimnis um seine geheime Leidenschaft, das Containertauen. Aber nicht, dass Sie denken, er holt sich abgelaufenes Gemüse aus dem Biomüll-Container, nein, Arno Geiger hat lange Jahre in Altpapier-Containern nach Worten, Briefen, alten Büchern und Schriftsätzen gesucht. Ganze Konvolute an Korrespondenz, ganze Bibliotheken hat er gefunden und so die Menschen kennengelernt. „Mein glückliches

Geheimnis“ ist ein wunderschönes, alltägliches Geständnis, ein angenehm normales Herzstück einer verständigen und – nennen wir es – erdigen – Person. Arno Geiger steckt seinen Kopf tief ins Papier und bleibt doch mit beiden Beinen auf der Erde, er sucht und findet das, was wir zurücklassen, wenn wir gehen und lässt es weiterleben; in seinen Büchern, seinen Geschichten und seinen Geheimnissen. Ein ehrliches und unaufgeregtes, ein entspannendes und berührend persönliches Buch ist Geiger diesmal gelungen und es ist sehr zu empfehlen.

### Geiger, Arno: Das glückliche Geheimnis

Gebunden, 240 S.  
Verlag: Hanser (2023)  
ISBN-13: 978-3-446-27617-8,  
€ 25,70

**WORKLIFE BALANCE**  
IST KEINE ILLUSION

WIR HABEN DIE LÖSUNG

meindienstplan.at

**MEINDIENSTPLAN**  
DIENSTPLANUNG LEICHT GEMACHT



# Ein Bildungsgrätzl für Essling

Hier wird das Wohnumfeld zum Bildungsraum

„It takes a Grätzl to raise a child!“ So lautet der Leitsatz der Wiener Bildungsgrätzl, einem Format der Stadt Wien für eine gute Bildung. In einem Bildungsgrätzl kooperieren die klassischen Bildungseinrichtungen mit verschiedenen außerschulischen Institutionen innerhalb eines Grätzls. Durch den engen Austausch sorgen alle Beteiligten gemeinsam für ein vielseitiges Bildungsangebot. Im Mittelpunkt steht das Kind, das vom Vorschul- bis zum Erwachsenenalter auf seinem Bildungsweg begleitet wird. Derzeit gibt es in Wien 23 Bildungsgrätzl. Auch in Essling ist gerade eines im Entstehen!

## Fit für die Zukunft

Im Bildungsgrätzl Essling ist Schule überall dort, wo Menschen zusammenkommen: in der Nachbarschaft, in den Betrieben, bei Kultur- und Freizeitaktivitäten. So wird das Wohnumfeld zum Bildungsraum und der Stadtteil zum Ort des Lernens und Experimentierens.



Ziel des Bildungsgrätzls ist die Verschränkung von Bildung, Wirtschaft und Stadtplanung. Alle drei Themen sind wesentliche Elemente der Alltagskompetenz und werden mit Bezug auf die Gegebenheiten in Essling greifbar vermittelt. So wird die junge Generation für Zukunftsthemen wie „Stadt der kurzen Wege“, nachhaltige Mobilität oder Kreislaufwirtschaft sensibilisiert und lernt, welchen Beitrag sie dabei leisten kann.

Das Gründungsteam des Bildungsgrätzls Essling besteht aus der GTVS Kirschenallee, dem BG BRG Simonsgasse, dem Landschaftsplanungsbüro *inspirin* und dem Verein Treffpunkt Essling, der den Prozess moderiert.

## Eröffnung im Herbst 2023

Erste Arbeitstreffen des Gründungsteams haben bereits stattgefunden, weitere Bildungsinstitutionen in Essling konnten ebenfalls für die

Initiative begeistert werden und nehmen an der Auftaktveranstaltung am 14. Februar 2023 von 9-13 Uhr gemeinsam mit weiteren interessierten Institutionen teil. Die offizielle Eröffnung des Bildungsgrätzls soll im Herbst 2023 erfolgen.

**Informationen zum aktuellen Stand, den Arbeits- und Themenschwerpunkten sowie ein Interview mit dem Gründungsteam finden Sie unter:** [www.treffpunktessling.at/bildungsgratzl](http://www.treffpunktessling.at/bildungsgratzl)



Foto: freepik

## Hochbeete gesucht!

Auch wenn es gerade nicht danach aussieht: Der nächste Frühling kommt bestimmt! Und weil Gemüse vor allem für SportlerInnen wichtig ist, möchten auch die SchülerInnen der Sportmittelschule SMS22 gern ihr eigenes Gemüse anpflanzen. Dafür ist die Schule auf der Suche nach kostenlosen Hochbeeten. Sollten Sie also ein Hochbeet besitzen, für das Sie keine Verwendung mehr haben, würden sich die SchülerInnen der SMS22 sehr darüber freuen. Nähere Infos erhalten Sie per Mail unter [sms22@gmx.at](mailto:sms22@gmx.at) oder telefonisch unter der Nummer 01/2636990.



K & G  
POKORNY KG

Ihr zuverlässiger Dienstleister  
im urbanen Bereich

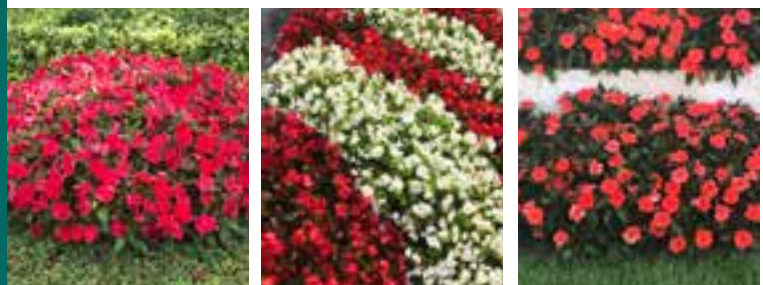
---

GRABPFLEGE  
in der Großgemeinde

Groß-Enzersdorf

sowie

Friedhöfe in  
Aspern  
Essling  
Breitenlee



Schloßhofer Straße 40a  
2301 Groß-Enzersdorf  
[kp@kp-kt.at](mailto:kp@kp-kt.at)  
+43 664 1534880

# Worauf freust du dich im neuen Jahr?

Volksschulkinder schreiben über ihre Pläne und Wünsche

„Worauf freust du dich im neuen Jahr besonders?“ Diese Frage haben wir Kindern der Volksschulen Georg-Bilgeri-Straße und Pastinakweg gestellt.  
 Vielen Dank an die SchülerInnen der vierten Klassen fürs Mitmachen!



VS Pastinakweg

Worauf ich mich nächstes Jahr freue  
 Weihnachten steht vor der Tür. Dieses Jahr freue ich mich ganz besonders auf's Christkind. Denn schon auch den Ferien werden mich meine Eltern an meiner nächsten Schule anmelden. Das macht mich aber trotzdem sehr traurig, denn die letzten vier Jahre verbrachte ich in der GSVS am Pastinakweg. Das war eine ganz besondere Zeit für mich. Ich habe viele tolle Freunde kennengelernt und viel Spaß gehabt. Auch habe ich in meiner Schule am Nachmittag mit einem Keyboard und einem Englischkurs teilgenommen.  
 Auch die vielen Ausflüge in unserer Nähe, wie in den Holzerpark, den Badeteich Hirschstetten, die Blumengärten und die Lobau werde ich nicht vergessen.  
 Auch wenn ich meine Freunde sehr vermissen werde, freue ich mich schon sehr auf die neue Schule. Ich bin mir sicher, dass ich dort genauso viel Spaß haben werde, wie in meiner jetzigen!

Daria, 10 Jahre

Daria Galka und  
 Nicolas Bitounis

Worauf ich mich nächstes Jahr freue  
 Ich heiße Nico und bin 9 Jahre alt.  
 Ich freue mich schon sehr auf die neue Schule und die neuen Freunde, die ich dort kennen lerne. Aber die alte Schule werde ich schon vermissen. Die Ausflüge, die wir unternommen haben, waren cool. Wir waren im 22. Bezirk öfter unterwegs: Im Kino Donauplex, in der Lobau, in den Blumengärten, am Badeteich Hirschstetten und im Holzerpark - da ich sportlich bin, hat mir das gut gefallen!  
 Ich bin schon sehr gespannt auf Biologie und Chemie, die anderen Fächer kenne ich nicht vom Namen her.  
 Natürlich tut es mir Leid, wenn ich meine alten Freunde nicht mehr täglich sehen kann, aber ich hoffe, dass ich Zeit haben werde, mich mit ihnen zu treffen.  
 Die 4 Jahre in der Volksschule sind leider viel zu schnell vergangen!

Nico, 9 Jahre



© VS Pastinakweg



Geburtstag  
 Im neuen Jahr freue ich mich nach  
 Jahren zu fahren weil ich meinen Papa und  
 meine Oma sehe. Mit meinen Papa werde  
 ich fischen gehen und die gefangenen Fische  
 grillen und danach Fisch essen was  
 dann ich fahre nach Hause zu meiner  
 Mutter und dann fangt auch die Schule  
 an und ich meine Freizeitsache. In der  
 Schule werde ich dann wieder lernen  
 und dann habe bis ich meine nächsten  
 Geburtstag feiern und alle sagen  
 zu mir. Alles gute zum Geburtstag!  
 Dann essen wir den Kuchen auf und  
 der schmeckt richtig gut aber was mir



Gabriel Marjanovic

Geburtstag hat mein Vater Geburtstag.  
 für ihn gibt es leider keine Karte aber da  
 für tolle Geschenke für ihn. Nach mir hat  
 mein neugier Bruder Geburtstag er wird 12  
 Jahre alt. Gena so toll werde ich dem bald  
 erlaubt finden. Dann werde ich dem bald  
 spazieren gehen und kunguis machen und alle  
 werden fassen und ich bin kungig!

Darauf freue ich mich im neuen Jahr!  
 Ich bin sehr aufgeregt das ich im neuen  
 Jahr ein neues Zimmer bekomme.  
 Aber ich freue mich auch auf das Besoulligymnasium  
 Natürlich freue ich mich auch auf mein Geburtstag  
 Außerdem fahre ich im dem nächsten Jahr nach  
 Malin und darauf bin ich sehr neugierig.  
 Nach Malin fahre ich auch weil meine Eltern von Polen  
 sind.  
 Auf die Sommerferien freue ich mich auch.  
 Ich freue mich auch auf alle Feste wie: Ostern, Mich  
 nachten, Halloween und Fasching.  
 Ich glaube das neue Jahr wird sehr schön.



Zofia Surowiec

© VS Georg-Bilgeri-Straße



**LERNZENTRUM  
 DONAUSTADT**

Wagramer Straße 36A  
 1220 Wien  
[www.lernzentrum-donaustadt.at](http://www.lernzentrum-donaustadt.at)



**DIE SCHULALTERNATIVE**

**LERNE MIT UNS ERFOLGREICH LERNEN!**

Verein für häuslich unterstütztes Lernen

Für Fragen oder Bewerbungen  
 bitte um Kontaktaufnahme unter:

+43 664 88 64 59 63

[direktion@lernzentrum-donaustadt.at](mailto:direktion@lernzentrum-donaustadt.at)

[facebook.com/lernzentrumdonaustadt](https://facebook.com/lernzentrumdonaustadt)



SPASS AM LERNEN VON  
 DER 1.-12. SCHULSTUFE

ANGENEHME LERNATMOSPHÄRE  
 MIT PERSÖNLICHEN LERNCOACHES

INDIVIDUELLE STÄRKEN  
 FÖRDERN

AUF DEM KÜRZESTEN WEG ZUR AHS-MATURA  
 KEIN ZEITVERLUST DURCH „SITZENBLEIBEN“

ERFOLGREICHER SCHULABSCHLUSS  
 STRESSFREI FÜR DIE GANZE FAMILIE

LERNEN IM EIGENEN TEMPO;  
 ALLEINE ODER IM TEAM

# Lehrlingen stehen alle Türen offen

## TechnikerInnen gehört die Zukunft

Ihrem Kind fällt es schwer, nur in der Schule zu sitzen, Hausaufgaben zu machen und seitenweise Theorie zu lernen? Ihre Tochter oder Ihr Sohn packen lieber an und bauen am Fahrrad oder Staubsaugerroboter herum, sobald etwas nicht funktioniert? Dann ist eine Lehre in der Mechatronik, Metalltechnik oder Fahrzeugtechnik der richtige Ausbildungsweg!

### Infoevent für Lehrlinge

Leider geht immer noch das hartnäckige Vorurteil um, die Lehre wäre eine Sackgasse. Warum genau das Gegenteil der Fall ist, und welche vielfältigen Möglichkeiten Ihr Kind nach der Lehre hat, erfahren Sie bei der Infoveranstaltung „TechnikerInnen



Auf der Suche nach einem zukunftssicheren Job? Dann ist eine Lehre in der Mechatronik, Metalltechnik oder Fahrzeugtechnik das Richtige!

von morgen“ von 14. bis 18. Februar im Westfield Donau Zentrum.

### Alle Chancen nach der Lehre

Gerade in Österreich verschließt eine Lehre keine Türen – ganz im Gegenteil:

Sie eröffnet gänzlich neue! Man kann sich nach einer Lehre mit Leichtigkeit noch weiterbilden, eine Meisterprüfung machen, die Matura bzw. Studienberechtigungsprüfung absolvieren, auf die FH

gehen oder ein Unternehmen gründen.

### Die Vorteile auf einen Blick

1. Stabile Berufe mit sicherer Zukunftsperspektive Meisterprüfung & Unternehmerprüfung
2. Matura/Studienberechtigungsprüfung gleichzeitig oder anschließend zur Ausbildung
3. Praxis und Theorie gehen Hand in Hand Viele freie Lehrstellen (Stichwort „Fachkräftemangel“)
4. Gutes & regelmäßiges Einkommen von Anfang an

Erkenne jetzt die Vorteile und starte eine Berufsausbildung in der Mechatronik, Metalltechnik oder Fahrzeugtechnik!

Werbung

# Dein Ticket in Deine Zukunft.

Wenn Du Dich für **TECHNIK** interessierst, dann interessieren wir uns für Dich!

Wenn ein Job wirklich zukunftssicher ist, dann ist es ein Job in der technischen Branche.

Wir suchen daher den Kontakt zu interessierten Schülerinnen (oder deren Eltern), die sich vorstellen können, eine Ausbildung als Mechatronikerin, Metalltechnikerin oder Fahrzeugtechnikerin zu beginnen. Denn diese Lehrstellen sind richtig gefragt!

Bei unseren **Infoständen im Westfield Donauzentrum** können wir Euch vom **14. bis 18. Februar 2023** ausführlich beraten und Ihr könnt Eure technischen Fähigkeiten mit Spaß abtesten.

Informationen zu diesem Event erhält Ihr von **Angelika Schmatz**, Wirtschaftskammer Wien, 01 514 50 - 2606, [angelika.schmatz@wkw.at](mailto:angelika.schmatz@wkw.at)

**14. bis 18. Februar**  
Westfield Donau Zentrum  
Arena Fläche  
(vor MyIndigo)

**Inkl. Gewinnspiel  
& Virtual Reality-Fun**







# Der Donauturm

## Wahrzeichen mit Erlebnisfaktor

Toronto) stehen. In erster Linie war und ist der Donauturm aber ein Aussichtsturm, ein Bauwerk für Freizeit, Spaß und Erholung. Der Bau dauerte von Oktober 1962 bis April 1964 – also knapp zwei Jahre. Dabei wurden insgesamt 3.750 m<sup>3</sup> Beton und 514 Tonnen Stahlbeton verwendet.

### Eröffnung im Jahr 1964

Die feierliche Eröffnung nahm der damalige Wiener Bürgermeister Franz Jonas am 16. April 1964 anlässlich der Internationalen Gartenschau vor. Seither besuchen jährlich rund 420.000 Gäste das beliebte Ausflugsziel im schönsten Bezirk Wiens, 50 Prozent davon kommen aus dem Ausland. Der Donauturm steht seit 2001 unter Denkmalschutz. Der umfangreiche Umbau 2018 fand daher in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) statt. Mit einem der beiden Aufzüge, die je maximal 15 Personen transportieren können, fährt man innerhalb von 40 Sekunden vom Erdgeschoß ins Zentralgeschoß.

Von keinem anderen Punkt aus kann man einen so beeindruckenden Blick über Wien werfen wie von der Indoor- und Aussichtsterrasse auf 150 bzw. 155 Metern.

Aber auch kulinarisch hat der Donauturm sowohl im Erdgeschoss als auch in luftiger Höhe einiges zu bieten. Im sich beständig drehenden Turm Restaurant auf 170 Metern Höhe erhalten die Besucher nicht nur hervorragende klassische Schmankele, sondern auch einen 360 Grad Blick über die Metropole. Nur zehn Meter darunter liegt das Turmcafé, in dem man exzellente Mehlspeisen und Kaffeevariationen genießen kann.

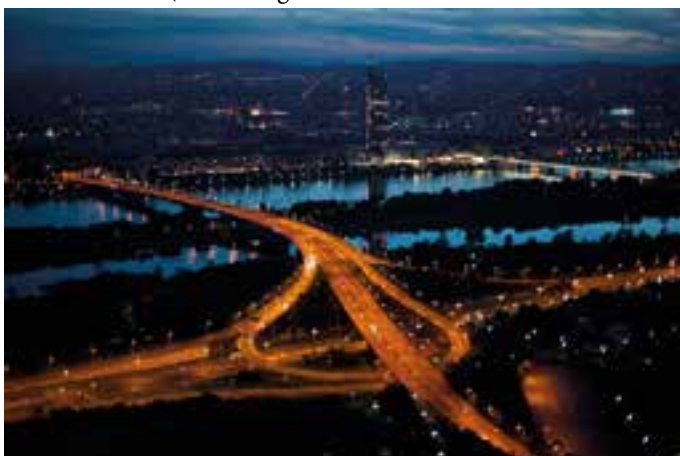
### Kulinarik und Kunst

Seit Februar 2019 können Gäste ihren Besuch am Donauturm im Donaucafé bei original Wiener Kaffeehauskultur oder an der Strudelbar verlängern. Ebenfalls durch den Umbau neu hinzugekommen ist das Donaubrau samt großzügigem Gastgarten im Erdgeschoss des Donauturms. Besonderes Highlight sind die einzigartigen Kunstwerke von Nicola Verlato, einem italienisch-amerikanischen Künstler des Surrealismus.

### Brunchen mit Aussicht

Kleiner Tipp: Jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen findet der bekannte und überaus beliebte Brunch im Turmcafé statt.

**D**er Donauturm ist nicht nur das heimliche Markenzeichen der Donaustadt, sondern auch der Mittelpunkt unseres neuen Logos. Grund genug, ihn näher vorzustellen. Der Donauturm ist mit seinen 252 Metern das höchste Bauwerk Österreichs. Leitender Architekt war der Wiener Prof. Hannes Lintl. Er wählte eine Formsprache, die sich am Typus der Fernsehtürme orientierte, wie sie auch in anderen Städten (z.B. Stuttgart,



Der Blick von der Aussichtsplattform des insgesamt 225 Meter hohen Donauturms ist nicht nur bei Tag ein echtes Highlight.



Jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen findet der bekannte und überaus beliebte Brunch im Turmcafé statt.

**top of Valentinstag**

**Jetzt reservieren!**  
 Donauturmplatz 1  
 1220 Wien  
 T +43/1/263 35 72  
 reservierungen@donauturm.at

[donauturm.at](http://donauturm.at)

Dieser beinhaltet ein umfangreiches Buffet. Es wird jedoch empfohlen, rechtzeitig zu reservieren, da der Brunch meist wochenlang im Voraus ausgebucht ist.

### Events im Donauturm

Valentinstag  
 Heringsschmaus  
 Romantik-Dinner  
 Brunch

[www.donauturm.at](http://www.donauturm.at)

Fotos © Donauturm

# Was ist eigentlich dieses Kaisermühlen?

Aus dem Archiv von Norbert Kainc



© Norbert Kainc

Kaisermühlen einst und heute: ein direkter Vergleich des Blicks vom Kaiserermühlendamm Richtung Donauplatz im Jahr 1891 und jetzt.

**Kaisermühlen: Jeder kennt es, sehr viele sagen, sie wohnen in Kaisermühlen, fast alle haben damit ja auch recht. Aber welches Kaisermühlen meinen wir damit eigentlich, oder anders gefragt: Über welche Gegend reden wir hier?**

Sicher denken einige „Was soll die blöde Frage? Na, Kaisermühlen halt!“ Aber so einfach ist es leider nicht. Das merkt man besonders dann, wenn man mit alteingesessenen Kaisermühlern redet. Und weil Sie in der dbz in Zukunft einiges über Kaisermühlen lesen werden, ist mir wichtig, zu erklären, von welchem Kaisermühlen ich an dieser Stelle schreibe.

Nein, damit meine ich nicht meine persönliche Definition davon, sondern vielmehr den Schritt in die Vergangenheit – zurück zu den Ursprüngen des Bezirksteils. Gleich vorweg: Was ich mit Kaisermühlen sicher nicht meine, ist die gleichnamige Katastralgemeinde. Darunter versteht man nichts anderes als eine räumliche Verwaltungseinheit, die im Grundbuch festgelegt ist, aber sicher nichts, was Identität stiftet. In besagter Verwaltungseinheit gehören der Donaupark, die „Platte“ und auch Teile der

Donauinsel zu Kaisermühlen, das in dieser Definition erst bei der Donauturmstraße, also an der Grenze zum Bruckhaufen, und somit direkt an der Bezirksgrenze zu Floridsdorf endet.

Kaisermühlen existiert aber schon wesentlich länger als Wien in seiner heutigen Größe und auch länger als der 22. oder 21. Bezirk. Und es hat auch wesentlich früher zu Wien gehört als alle anderen Teile der oben genannten Katastralgemeinde.

Um das zu verstehen, müssen wir noch einen Schritt zurückgehen und uns die Frage stellen: Seit wann gibt es „Kaisermühlen“ eigentlich? Die Gegend lag früher an einer Biegung eines Nebenarmes der Donau – lange vor der Regulierung. Dieser Nebenarm mündete in den damaligen Hauptstrom ein, der in etwa der heutigen Alten Donau entspricht. Auch wenn dieser damals wesentlich breiter war.

Dieser Nebenarm hatte den Namen „Fahnenstangenwasser“ – eine Bezeichnung, die von Fahnenstangen stammt, die weiter stromaufwärts im heutigen zweiten bzw. 20. Bezirk in das Ufer gerammt waren. Diese Stangen dienten dazu, dass Flößer,

die Holz nach Wien brachten, erkennen konnten, wo sie anlegen müssen.

Bei Hochwasser wurde viel Material wie Schotter und Kies auch durch das Fahnenstangenwasser transportiert und an der Biegung bei der Einmündung in die Alte Donau angeschwemmt. Der dadurch entstandene Fahnenstangenhaufen war Kaisermühlen. Dazu muss man wissen, dass mit „Haufen“ damals alle Ansammlungen von Schwemmgut bezeichnet wurden. Einige solcher Namen gibt es noch heute – so war das Gänsehäufel früher der „Ganshaufen“.

Die genannte Einmündung lag in etwa dort, wo der schmale Nebenarm des Kaiserwassers (neben dem Schinakl) in die Alte Donau mündet. Aus diesem Grund hatten alle damals dort ansässigen Bewohner als Adresse Fahnenstangen mit der damals üblichen Konskriptionsnummer.

1850, als das Gebiet zwischen Kaiserwasser und Alter Donau eingemeindet wurde, wechselte

die Adresse von Fahnenstangen auf Kaisermühlen. Seither gibt es „Kaisermühlen“. Die Bereiche des Franz Josef Landes, also rund um die Eiswerkstraße und den Fischerstrand, sowie alle anderen stromaufwärts gelegenen Teile wie der Donaupark, die Platte usw. gehörten noch lange Zeit zu Niederösterreich.

Dementsprechend ist – zumindest für mich – das „echte“ Kaisermühlen das Gebiet zwischen Kaiserwasser, Alter Donau, Donauinsel und Wagramer Straße. Ohne damit irgendjemandem nahe treten zu wollen.

In diesem Gebiet haben sich viele interessante Dinge zugetragen. Und auch viele für die Donaustadt „einzigartige“ Umstände treffen auf Kaisermühlen zu. So ist Kaisermühlen beispielsweise der einzige Stadtteil von Wien, der auf beiden Seiten der Donau gelegen ist, oder der im Lauf der Zeit zu drei Bezirken gehörte. Aber dazu mehr in den kommenden Ausgaben.



WIENER  
ROTES KREUZ

**Ergreifen Sie  
Ihre Chance beim  
Wiener Roten Kreuz!  
Wir suchen  
Verstärkung für die**

*Aus Liebe zum Menschen.*

## KfZ-Instandhaltung (m/w/d)

**Sie sind KfZ-Mechatroniker/in mit entsprechender Erfahrung (v.a. mit VW- und Mercedes-Modellen), haben den Führerschein C und möchten in einem kleinen, engagierten Team an der Wartung und Reparatur unserer Sonderfahrzeuge arbeiten?**

**Wir bieten:**  
**Mindestgehalt nach KV 2.250,47 € pro Monat (40h/Woche), Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:  
Wiener Rotes Kreuz, Personalentwicklung  
Nottendorfgasse 21, 1030 Wien  
oder per E-Mail an: [pe@rk.at](mailto:pe@rk.at)**



# Winterfreuden anno dazumal

Kuriose Ideen, Gschicht'In und Geschichte von Robert Eichert

Ich habe für unsere historisch interessierten LeserInnen wieder ein wenig in den Annalen der alten Donaustadt gestöbert und konnte dabei auch einige „Wintergeschichten“ entdecken. Garniert wird unser Spaziergang durch die damalige Winterlandschaft mit vielen Fotos voller Eis und Schnee. Aufgrund lang anhaltender Minusgrade (bis -29°) war die Donau Anfang 1929 von der Wachau bis Ungarn vollkommen zugefroren. „Wann wird's mal wieder richtig Winter, ein Winter wie er früher einmal war?“ Na gut, Sie



Pavillon Gasthaus „Magenschein“ Kaiserwasser 1940

haben schon recht, der Winter muss ja nicht unbedingt mit -29° aufwarten. Es würde schon genügen, wenn unsere Kinder wieder einmal eine Alte Donau voll mit Eisläufern erleben oder auch nur etwas öfter im Schnee spielen könnten. Also, wie sah denn hierzulande oftmals ein richtiger Winter aus?

„Friedlich liegen die Auen unter einer dicken, glänzenden Schneedecke begraben, dazwischen blitzt das Eis auf den gefrorenen Donauarmen“ – so idyllisch präsentierte sich die heutige Donaustadt vor über 100 Jahren - zumindest in den Büchern von Chronisten und Literaten. „Die wenigen Häuser des Dorfes Stadlau waren mit Schnee bedeckt, der sich hoch auf den schindelüberdeckten

Dächern türmte. Die Feldwege und Landstraßen zu den größeren Ortschaften Kagran, Hirschstetten und Aspern waren vom Sturmwind verweht“, schreibt die Stadlauer Historikerin Gertrude Kisela-Welser.

## Vom „Schleifen“ zum Eislaufen

Neben den professionellen Eisschneidern zur Natureisgewinnung „schnitten“ auch die sportbegeisterten Wiener – allerdings mit ihren Kufen – in das blanke Eis der Gewässer. Schließlich hat Schlittschuhlaufen hierzulande eine lange Tradition. Schon vor der zweiten Türkenbelagerung, 1683 unternahm der eine oder andere erste Eislauf-Schritte auf der spiegelglatten Fläche. Auch wenn es vorerst nur Gassenjungen waren, die an solchen „vulgären“ Vergnügungen ihre Freude fanden. Nach und nach wurde das „Schleifen“ – wie das Schlittschuhlaufen genannt wurde – salonfähig. Sehr zum Gaudium der Zuschauer, wie der Wiener

Lustspiieldichter Perinet 1788 zu berichten wusste: „Nichts ist angenehmer, als wenn ein bepuderter Stutzer [Modenarr] sich ein Loch in den Kopf schlägt, und uns zum erstenmale überzeugt, daß er einen habe, oder die weibliche Schlitte umstürzt, und dem Männerauge so viel zeigt, daß sie mitten im Eise lichterloh brennen.“ Auch wenn heute niemand mehr



Der Verein „Verkühle dich täglich“ - Eisstoß, Reichsbrücke 1929

beim bloßen Anblick ein paar bestrumpfter Frauenbeine „lichterloh brennt“, darf man den Zeitgenossen von anno dazumal Glauben schenken, ist eines unverändert geblieben: „Hip“ war und ist bei der Ju-



Winterfreuden am Kaiserwasser 1938

gend, möglichst viele Kunststücke auf der glatten Fläche zu vollbringen: „Sie kehrten sich um, während des Hinausgleitens, hocken sich nieder und erheben sich wieder, fahren einander unter den ausgespreizten Beinen durch und springen über Hindernisse...“, schildert Ottokar Tann-Bergler Anfang des 19. Jahrhunderts in den „Wiener Guckkastenbildern“. – Heute tauscht die Jugend das (zumeist nicht vorhandene) Eis allerdings gegen hochmoderne Skateranlagen. Hatte man zunächst vorzugsweise in der Stadt, wie auf dem Belvedere-Teich oder dem Stadtgraben, der neuen Sportart gefrönt, wurden mit der Zeit auch die Donau- und Praterauen bis hin nach Kaisermühlen ein beliebtes Ziel der Schlittschuhlaufenden Gesellschaft.

Auch wenn es hier zunächst ein verbotenes Vergnügen war: **Allerorts prangten an den Gewässern Tafeln mit der Aufschrift: „Das Baden im Sommer und das Schlittschuhlaufen im Winter ist verboten.“ Wer sich diesen Freuden dennoch hingab, musste sogar mit „Arretierung“ rechnen.** Aber wie so oft haben gerade die verbotenen Ver-

gnügen einen besonderen Reiz, wie Franz Biberhofer, der Sekretär des ersten Wiener Eislaufvereins 1906 schrieb: „Zu Beginn der 1860er-Jahre, da konnte man an klaren, kalten Wintertagen junge Männer – gewöhnlich einzeln – den bereiften Praterauen zustreben sehen, die damals noch von einem Labyrinth von Wasserläufen durchzogen, in ihrer ganzen ersten Urpracht zu den wenigen sprachen, die sich rühmen konnten, sich in dieser herrlichen Wildnis zurechtzufinden. Hatten zwei denselben Weg genommen und waren es nicht Freunde, so trennten sie sich und Mißtrauen gegen

den anderen lag in ihren Blicken, denn jeder von ihnen wollte alleine sein. Jeder wußte einen Pfad, den er glaubte, daß ihn wenige nur kennen, und führte ihn an ein stilles Wasser, das einsam dalag wie ein Weiher, und auf dem Wasser lag eine Eisdecke.“ Noch im 19. Jahrhundert fiel aber auch diese



Eisstockschießen 1938 vor dem Gasthaus Fischer, heute „Zur Alten Kaisermühle“

Schikane und die schlittschuhfreudigen Wiener durften und dürfen nun ganz legal auf den Gewässern der heutigen Donaustadt ihre Runden ziehen. Aber auch nur, wenn sie wirklich wieder einmal ordentlich zufrieren...

**Quellen:** Ingrid Wendl „Eis mit Stil“, 1979 / „Die Alte Donau“, Bohmann 2000

Wie es weitergeht, lesen Sie auf unserer Homepage: [www.dbz-online.at](http://www.dbz-online.at)

### Stadlauer Bauernmarkt

Der Bauernmarkt findet weiterhin **jeden Freitag von 8-12.30 Uhr** statt! Die nächsten Termine im **Stadlauer Park** sind **der 3. und 17. Februar sowie der 3., 17. und 31. März**; die Termine auf der **Piazza Star 22** (im Innenhof beim BillaPlus) sind **der 27. Jänner, der 10. und 24. Februar, sowie der 10. und 24. März**.

### Matineen im Gartenbaumuseum

Am 2. Sonntag im Monat von 10.30 bis circa 11.30 Uhr und von 12 bis circa 13 Uhr, bieten die kostenlosen Matineen im Österreichischen Gartenbaumuseum ein buntes musikalisches Programm. Am **12. März** beginnt das Jahresprogramm für 2023 mit „**Gesangs- und Klavierwerke von Haydn, Mozart, Kozeluch, Gluck u.a.**“ mit Richard Fuller am Hammerklavier und Karoline Pichler/Sopran. Dauer jeweils ca. eine Stunde. Platzreservierung ist unbedingt erforderlich unter Telefon: +43 1 4000-42048 (Mo-Fr 8 bis 14 Uhr), der Eintritt ist frei! Siebeckstraße 14

### 4. Groß-Enzersdorfer Kabarettfest im Kotter

**Gernot Feldner – Trio** am 24. Februar um 19.30 Uhr  
Unkostenbeitrag 15,- Euro  
**Christine Teichmann** am 10. März um 19.30 Uhr  
**Andreas Ferner** am 11. März 19.30 Uhr:  
**Anja Kaller** am 18. März um 19.30 Uhr:  
**Mike Supancic** am 24. März um 19.30 Uhr:  
**Pepi Hopf**, „alles bleibt anders“ am 25. März um 19.30 Uhr:  
VVK: € 25,- / AK: € 29,-, Kaiser-Franz-Josef-Straße 2  
Tickets per Mail unter [www.kultur-im-kotter.at/ticketbestellung/](http://www.kultur-im-kotter.at/ticketbestellung/)

### Rabenhoftheater in der Kulturgarage

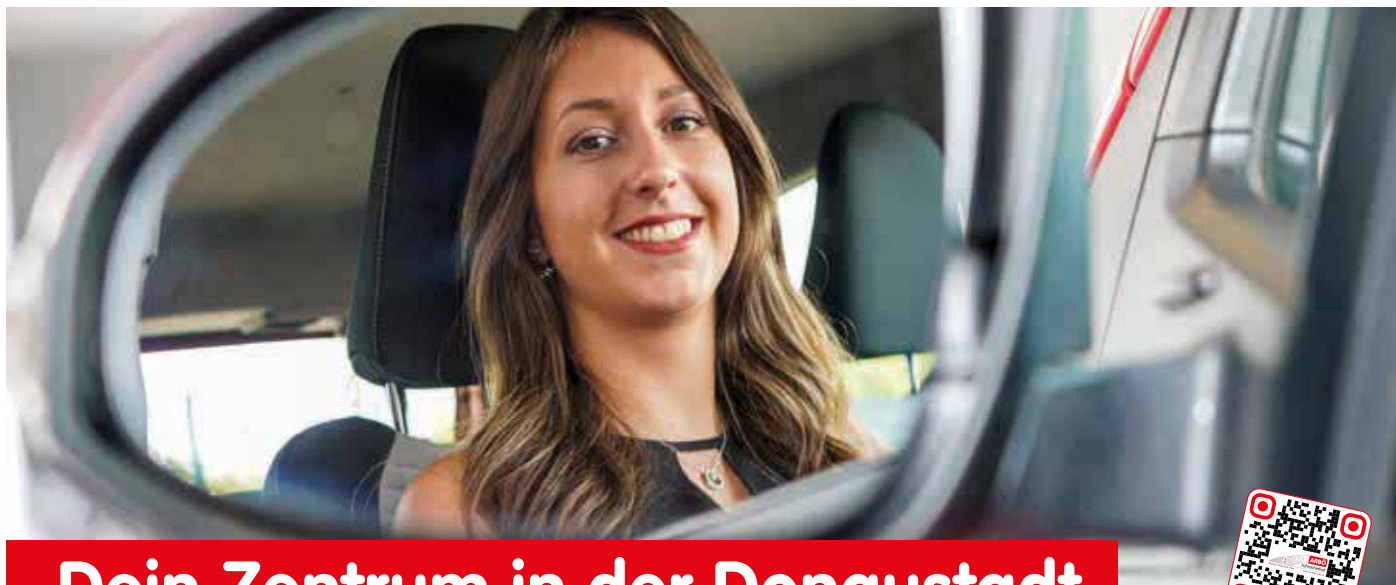
Am **10. Februar um 19.30 Uhr**, eine kurze Geschichte der Österreichheit **Die Tagespresse History** - exklusive **Vorpremiere der neuen Tagespresse-Liveshow** in der Donaustadt/Seestadt. Das schräge Online-Satiremagazin begeistert täglich Hunderttausende. Nach zwei erfolgreichen Bühnenshows ist die Tagespresse endlich wieder zurück. Ein satirischer Streifzug durch die Geschichte der Welt im Allgemeinen – eine kurze Geschichte der Österreichheit im Speziellen!  
Kulturgarage Seestadt, Am-Ostrom-Park 18, Tickets unter [www.rabenhoftheater.com](http://www.rabenhoftheater.com)

### Veranstaltungen im Kulturfleckerl

Die Saison beginnt **am 26. März um 19.00 Uhr** mit dem **Joschi Schneeberger Gypsy Swingtett** (feat. Patrizia Ferrara) Zählkarten möglichst per Mail bestellen unter [reservierung@kulturfleckerl.at](mailto:reservierung@kulturfleckerl.at) oder 0677 / 630 19 868, bitte aufs Band sprechen, Sie werden zurückgerufen! Esslinger Hauptstraße 96

### Blumengärten Hirschstetten

**Orchideenausstellung von 22. bis 26. Februar**, täglich von 9 bis 17 Uhr mit Orchideenmarkt im Glashaus 1  
Am **14. März** beginnt die **Sommersaison** in den Blumengärten  
Öffnungszeiten 14. März bis 15. Oktober, **Dienstag bis Sonntag 9-18 Uhr**, das **Palmenhaus** hat bis 17 Uhr geöffnet.  
Wegen Bauarbeiten ist eine Zufahrt mit Fahrzeugen beim Südeingang nicht möglich! Benützen Sie Bus 22A, 95A oder 95B, oder die Straßenbahn 26 beim Nordeingang.



## Dein Zentrum in der Donaustadt

- Fahrradprüfungen für Kinder
- Verkehrs-Übungsplatz für Fahranfänger
- gesetzliches Mehrphasen-Training für Führerschein-Neulinge
- Individual-Trainings für 2 und 4 Räder und vieles mehr

Fahrsicherheits-Zentrum Wien

1220 Wien, Schillingstraße 18 · ☎ 050-123-2917





### Gemeinsam sicher in der Donaustadt

Die Beamten stehen der Bevölkerung bei diesen Gelegenheiten mit Rat und Informationsmaterial zur Verfügung.



#### **Sprechstunde**

- 1. Februar von 10-11 Uhr. Lenzenhofer Pferdespezialitäten,** Schiffmühlenstraße 68
- 6. Februar von 9-11 Uhr bei Radio Fernsehen Weber,** Schüttaustraße 62
- 14. Februar von 10-11 Uhr in der Seeseiten Buchhandlung,** Janis-Joplin-Promenade 6/5/EG/Top 1
- 15. Februar von 10-12 Uhr bei Juwelier Aschenbrenner,** Leonard-Bernstein-Straße 4-6/7/6
- 16. Februar von 18-21 Uhr im Vorstadtbeisl Selitsch,** Konstanziagasse 17
- 20. Februar von 16 bis 17 Uhr bei der ENI Tankstelle,** Donaustadtstraße 43

#### **Trafik-Sprechstunde**

- 30. Jänner von 16-17 Uhr,** in der **Trafik Müller,** Viktor-Kaplan-Straße 11
- 8. Februar von 16-17 Uhr,** in der **Trafik Eckl,** Pirquetgassr 5A
- 17. Februar von 15-16 Uhr** in der **Trafik Eckert,** Wagramer Straße 53
- 17. Februar von 16-17 Uhr** in der **Trafik Rezk,** Wagramer Straße. 142
- 23. Februar von 16-17 Uhr** in der **Trafik Ayman,** Quadenstraße 48
- 28. Februar von 16-17 Uhr** in der **Trafik Müller,** Viktor-Kaplan-Straße 11

#### **Grätzl-Kaffee**

am **27. Jänner** und am **3. Februar von 17-18 Uhr** beim **Tchibo,** Gewerbepark Stadlau

### Bezirksmuseum Donaustadt

ist wieder **jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr** geöffnet. Zu sehen ist die **Dauerausstellung** in der die Geschichte des Bezirks Donaustadt dokumentiert wird, sowie **bis 18. Februar die Sonderausstellung „8 Bit plus“** über Spielkonsolen von einst bis heute. Zu betrachten sind rund 30 Original-Konsolen, von den 70er-Jahren bis in die Gegenwart („Nintendo“, „Atari 2600“, „Philips G 7000“, u.v.a.) Der Eintritt ist frei!

### Faschings-Punschstand in der Pfarre Aspern

Von **17. bis 19. Februar, täglich ab 17 Uhr bis 21 Uhr,** Sonntag bereits ab 15 Uhr,

### Flohmarkt in der Pfarre Aspern

am **25. Februar von 8 bis 16 Uhr**  
am **26. Februar von 9 bis 12 Uhr**  
„Flöhe“ können bereits jetzt in der Pfarrkanzlei abgegeben werden. Asperner Heldenplatz 9

### Flohmarkt in der Pfarre Hirschstetten

am **4. März von 8 bis 17 Uhr**  
am **5. März jeweils von 10 bis 14 Uhr**  
Hirschstettner Straße 91

### Flohmarkt in der Pfarre Auferstehung Christi

am **4. März von 14 bis 17 Uhr**  
am **5. März jeweils von 10 bis 11.30 Uhr**  
Saikogasse 8

### Bezirkstour „Meine Heimat, unsere Donaustadt“

Nutzen Sie die Gelegenheit, Bezirksvorsteher Ernst Nevriyiv Ihr Anliegen, Ihren Wunsch, Ihre Beschwerde oder Ihre gute Idee persönlich mitzuteilen. Am **23. Februar,** haben Sie in **Hirschstetten** dazu Gelegenheit:

- 13 Uhr: Gert Motors, Hirschstettner Straße 44
  - 14 Uhr: Frisiersalon & Fußpflege Wagner, Stadlauer Straße 53
  - 15 Uhr: Gasthaus Schina, Quadenstraße 56
  - 16 Uhr: Jugendzentrum Hirschstetten, Pirquetgasse 7
  - 17 Uhr: Ecklokal, Ziegelhofstraße 80
- Am **23. März** können Sie den BV in **Süßenbrunn** treffen.

### Job-Messe „Jobs im Donau Zentrum“

Im Westfield Donau Zentrum am **13. Februar von 9-18 Uhr** auf der Arena Fläche (vor MyIndigo).

### Artivive KI Ausstellung

ab **13. Februar täglich von 9-20 Uhr** im Westfield Donau Zentrum.

### Babykurse im Westfield Donau Zentrum

#### **Zwergensprache:**

Lernen Sie die Zeichensprache Ihres Babys zu deuten! Kurszeit Montag von 10-11 Uhr

**3-Wochen-Kurs,** vom **13. Februar bis 27. Februar.**

**10-Wochen-Kurs,** vom **6. März bis 5. Juni** (ausgenommen 3. und 10. April, 1. und 29. Mai)

#### **Eltern-Kind-Café**

ab **14. Februar jeden Dienstag von 10-12 Uhr** im Westfield Donau Zentrum Dachboden Zauber. Gemütlich bei einem Heißgetränk und einer Süßspeise können sich hier die Erwachsenen niedersetzen und austauschen, während sich die Kleinen (0-3 Jahre) beim Spielen und Kennenlernen austoben. (Nicht während der Ferienzeiten)

#### **Kangatraining:**

hilft nach der Geburt effektiv fit werden und dabei gleichzeitig Ihr Baby zu beruhigen. Kurszeit Mittwoch von 10-11 Uhr.

**10-Wochen-Kurs** ab **15. Februar bis 26. April** (ausgenommen 5. April)

#### **Musik und Bewegung:**

gemeinsam singen und musizieren. Bewegung und Spaß kommen hier auch nicht zu kurz! Kurszeit Donnerstag von 10-11 Uhr

**9-Wochen-Kurs** ab **16. Februar bis 20. April** (ausgenommen 6. April)

#### **Babymassage:**

lernen Sie unter anderem auch Tricks zur Linderung von Bauchschmerzen oder Zahnungsbeschwerden. Kurszeit Freitag von 11-12 Uhr

**3-Wochen-Kurs** vom **17. Februar bis 3. März** und von **10. März bis 24. März.**

#### **Workshop Babyschlaf:** am **21. März von 10-12 Uhr.**

Wissenswertes rund ums Thema „Babyschlaf“ – damit Sie und Ihr Kind erholsamer schlafen.

Anmeldung für alle Babykurse und Workshops online auf der Website des Westfield Donau Zentrums. <https://at.westfield.com/donauzentrum>

### Faschingsparty beim SV Essling

Nach dem Match am **18. Februar ab 18 Uhr** in der dritten Halbzeit des SV Essling! Live-Musik mit DJ Thomas, Drinks und Langos! Vereinshaus, Kirschenallee 2-4

# Weltmeister im Gewichtheben aus Stadlau

## Franz Grieshofer hält mehr als 100 österreichische Rekorde

Aufmerksame LeserInnen der dbz erinnern sich vielleicht: Bereits 2017 stellten wir den damals 75 Jahre alten Franz Grieshofer aus Stadlau vor, der mit 74 Jahren ein erfolgreiches Comeback als Gewichtheber in der Masters-Klasse gefeiert hat. So heißen die „Senioren“, bei denen man bereits ab 35 Jahren teilnehmen kann. Von 1968 bis 1972 war er bereits Staatsmeister und nach einer schweren Verletzung in den Jahren 1985 bis 1990 Senioren-Weltmeister. Ab 2016, als Großvater mit fast 75 Jahren, startete er erneut durch. Mittlerweile ist Franz Grieshofer 80 Jahre alt und Urgroßvater. Seine sportlichen Erfolge der letzten Jahre können sich aber sehen lassen! 2019 wurde er in Finnland erstmals Europameister. Dann kam Corona und 2020 fanden die Europameisterschaft und die Weltmeisterschaft online statt. „Da mussten wir dann bis zu acht Stunden auf die anderen Ergebnisse warten, wegen der Zeitverschiebung.“

### Virtueller Weltmeister

2021 war das bisher erfolgreichste Jahr seiner Karriere: Er gewann die Wiener Meisterschaften, die österreichische Meisterschaft, die Europameisterschaft in den



Der 80-jährige Franz Grieshofer trainiert zwei bis drei Mal pro Woche beim SVPolizei, um in Form zu bleiben. Fotos: Wiesner

Niederlanden und die virtuelle Weltmeisterschaft.

Im letzten Jahr gab es krankheitsbedingt einige Rückschläge. „Dann ist mir auch noch beim Training die 20 Kilo schwere Hantelstange auf den Zehen gefallen. Trotz gezogenem Zehennagel gewann ich die österreichische Meisterschaft im Juni. Da bin ich ja dann das erste Mal in der Klasse 80 plus angetreten!

Bei der EM in Polen erreichte er den zweiten Platz, die Weltmeisterschaft in Orlando ließ er aus. „Das ist einfach zu teuer, wir müssen ja alles selbst bezahlen, man findet in meinem Alter keine Sponsoren mehr. Die denken wahr-

scheinlich, das zahlt sich nimmer aus.“

In der Vitrine im Wohnzimmer werden alle Goldmedaillen präsentiert, dazu zahlreiche Pokale. Die Silbermedaillen liegen in einer Ecke. „Die sind nicht so wichtig“, schmunzelt der rüstige Senior. Ebenso hat er seine gesamte Karriere in liebevoll gestalteten Ordnern lückenlos archiviert. „Manchmal merke ich mir halt nicht mehr alles, da kann ich dann nachschauen.“ Franz Grieshofer trainiert zwei bis drei Mal pro Woche beim SVPolizei. „Das ist super mit der U-Bahn erreichbar, weil langsam wird alles auch ein bisschen mühsamer.“

Wie gelingt es ihm, sein Kampfgewicht von 61 Kilo zu halten? „Die Kurzformel lautet FdH, aber eine vielfältige Ernährung ist wichtig. Meine Frau kocht immer extra für mich. Trotzdem muss ich sehr aufpassen, sonst nehme ich sofort zu!“

### Training für gesundes Altern

Aus medizinischer Sicht weiß man heute, dass gerade das Krafttraining ein wichtiger Bestandteil des Trainings der älteren Generation ist. Neben dem Erhalt der Knochenmasse und der Knochenichte, bedeutet das Krafttraining auch eine Möglichkeit fit für das Alter zu werden bzw. zu bleiben und ein eigenverantwortliches Leben bis ins hohe Alter zu führen. Dafür ist Herr Grieshofer das beste Beispiel! Und die Pläne für das heurige Jahr? „In Irland findet im Mai die Europameisterschaft statt, da wird mein Sohn als Betreuer mitfahren und wir werden die Gelegenheit auch für einen Urlaub nutzen, Im August ist dann die Weltmeisterschaft in Krakau, bei der ich meinen Weltmeistertitel verteidigen will. Und in fünf Jahren treffen wir uns wieder!“



Die Goldmedaillensammlung des erfolgreichen Gewichthebers aus Stadlau

**Gasthaus „FROHES SCHAFFEN“**

1210 Wien  
Thayagasse 5 / Frohes Schaffen Weg  
Tel. +43/1/292 71 85  
gasthaus@frohes-schaffen.info  
www.frohes-schaffen.info



**Öffnungszeiten:**  
Mi.: 11:00h - 20:00h  
Do. & Fr.: 11:00h bis 22:00h  
Sa. & So.: 11:00h bis 16:00h

**Mittagsmenü mit Suppe**  
von 11:00h bis 15:30h  
(Mo. & Di. Ruhetag)  
Mi. - Fr.: € 9,90  
Mittwoch Schnitzeltag  
Freitag Fischtag, ganztägig

**HERINGSSCHMAUS von 22.02.-26.02.**



**HERINGSSCHMAUS BUFFET**  
am 22.02. & 24.02 ab 18:00 um 32,90

**Caterings ab 20 Personen**  
Tel.: +43 664 355 94 18  
Martina Haslinger-Spitzer

facebook 

Wir freuen uns über ein LIKE auf Facebook:  
[www.facebook.com/GasthausFrohesSchaffen](https://www.facebook.com/GasthausFrohesSchaffen)





Wenn man in der Donaustadt echtes Western-Flair in Kombination mit original amerikanischer und Tex-Mex-Küche genießen will, kommt man um einen Besuch im Saloon nicht herum. Als einziges Lokal mit einer Outdoor-Ranch im Westfield Donau Zentrum bietet der Saloon nicht nur Live-Musik mit den besten Country-, Blues- und Rock'n Roll-Bands, sondern auch eine reichhaltige Speisekarte für jeden Geschmack.

## Hier steppt der Cowboy

Von Suppen, Vorspeisen, Tex-Mex-Küche, Burger, Ribs & Wings, Steaks bis hin zu Ofenkartoffeln und Kängurugulasch kann man sich hier im entspannten Ambiente durch die kulinarische Vielfalt Amerikas probieren. Aber Vorsicht: Speziell, wenn es Live-Programm gibt, sollte man unbedingt vorab

reservieren, um garantiert einen guten Platz zu erwischen.

### Catering für jeden Anlass

Was viele nicht wissen: Der Saloon bietet auch Catering für jede Veranstaltungsgröße an. Vom Burger-Buffer bis zum Spanferkel ist alles dabei. Anfragen können gerne vor Ort oder telefonisch deponiert werden.



Fotos: Saloon



Und auch zum Feiern eignet sich der Saloon im Westfield Donau Zentrum hervorragend.

### Feiern im Saloon

Egal ob Firmenfeier, Jungesellenabschied oder Geburtstag – hier sind Sie garantiert am richtigen Platz, wenn Sie eine unvergessliche Party erleben wollen. Also, worauf warten Sie noch? Cowboystiefel an und auf in den Wilden Westen mitten in der Donaustadt!

Werbung







Regelmäßige  
**Live-Musik Events**  
und  
**Line Dance Kurse**

Alle Termine online unter  
[www.saloon.co.at](http://www.saloon.co.at)

## DAS BESTE ESSEN IM „WILDEN WESTEN“

Als authentisch gehaltenes Lokal mit „Western Flair“ im **Donau Zentrum** bietet der **Saloon** neben regelmäßigen **Live-Musik** Veranstaltungen eine reichhaltige Speisekarte für den kleinen & großen Hunger - für Jung & Alt!

## BURGER, STEAKS & RIBS

Hier ist der Name Programm!

**RESERVIERUNG, KONTAKT & INFOS**

[www.saloon.co.at](http://www.saloon.co.at)  
 Telefon: +43(0)1 203 45 95 | E-Mail: [info@saloon.co.at](mailto:info@saloon.co.at)  
 Saloon Donau Zentrum | Wagramer Straße 79, A-1220 Wien





© RMHC



© World Skills

#### 4.000 Euro für die Kinderhilfe

Trinken für den guten Zweck konnte man im vergangenen Dezember im Café Hummel am Asperner Siegesplatz. Die Bandmitglieder von Wiener Wahnsinn stellten sich in den Dienst der guten Sache und schenkten – gegen eine freiwillige Spende – Punsch an die zahlreichen Besucher der Benefizveranstaltung aus. Nun durften sie gemeinsam mit McDonald's Donaustadt und Roberto Del Frate sowie BV Nevriwy 4.000 Euro an die Ronald McDonald House Charities (RMHC) Kinderhilfe, vertreten durch Karin Schmidt, überreichen.

#### Oliver und Jonas betonieren Konkurrenz

Oliver Waily und Jonas Schulner von der Berufsschule Baugewerbe Kagran haben bei den World Skills in Salzburg den ersten Platz in der Kategorie „Betonbau“ geholt. Insgesamt gingen mehr als 1.000 Teilnehmer aus 56 Ländern in 62 Wettbewerbsberufen an den Start. Für Oliver Waily und Jonas Schulner hat sich die lange und anstrengende Vorbereitung mit Betreuer Thomas Prigl in der Berufsschule Baugewerbe Kagran mehr als ausgezahlt und sie wurden mit der Goldmedaille belohnt – vor Deutschland und China. Die dbz gratuliert herzlich!

**Mega. Ultra. Sensationell.**  
Auf manche Angebote trifft einfach alles zu.

**Prompt verfügbar!** Auch **ONLINE** erhältlich.

#### Die Hyundai Tageszulassungen.

Warum Monate warten – lieber gleich einsteigen. Bei Hyundai gibt es **eine große Modellauswahl an attraktiven Tageszulassungen** zum Superpreis – vom Kleinwagen bis zum SUV – da ist für jeden etwas dabei.



Wagramerstraße 36A, 1220 Wien  
Telefon: +43 1 2634292 | Mail: [verkauf@fischerauto.at](mailto:verkauf@fischerauto.at)

Gleich informieren und testen: [fischer.hyundai.at/tageszulassungen](https://www.fischer.hyundai.at/tageszulassungen)



Angebot gültig vom 01.01. bis 31.03.2023 (bis auf Widerruf) solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. CO2: 110 - 178 g/km, Verbrauch: 4,8 - 7,8 l/100km (Alle Angaben nach WLTP). Symbolabbildungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



# Wozu braucht man Paarberatung?

**Neues Jahr, neues (Beziehungs)-Glück? Warum nicht? Denn manchmal bedarf auch eine Beziehung einer Überprüfung!**

Sie möchten eingefahrene Streitmuster in lösungsorientierte Kommunikation verändern? Distanz wieder in Nähe verwandeln? Gemeinsamkeiten wieder neu erleben? WIR helfen Ihnen dabei und begleiten Sie bei Ihrem individuellen Weg zur gemeinsamen Lösung einer gelingenden Beziehung.

Dazu müssen Sie vorab klären, was für Sie dabei wichtig ist: Sich wieder vertrauen zu können? Ehrlich zueinander zu sein? Sich gehört und gesehen zu fühlen? Leidenschaft, Zärtlichkeit und Sexualität wieder zu entdecken?

Möglicherweise haben Sie auch schon viel Kraft und Energie investiert, um

gemeinsam an einer Veränderung zu arbeiten und sind – wie viele andere Paare auch – „erfolgreich gescheitert“. Dies hat nichts mit Ihnen oder zu wenig ehrlichem Einsatz für die Beziehung zu tun. Es fehlt manchmal einfach nur eine wertneutrale Außenperspektive, die Angebote zur Veränderung macht. Lassen Sie es uns an einem Beispiel nachvollziehbarer machen: Wenn Sie Ihre



Fotos © Hyberzent

Suppe mit den immer gleichen Zutaten kochen, werden Sie zwar Geschmacksunterschiede erzielen – je nachdem, wie viel Sie von etwas hinzufügen oder weglassen –, aber es werden keine großen Variationen möglich sein. Wir werden an dieser Stelle mit Ihnen gemeinsam neue Zutaten ausprobieren und auf Ihre Tauglichkeit prüfen!

Ziel ist es, dass Sie gemeinsam entscheiden, welche Zutaten



für Ihre Beziehung richtig und wichtig sind. Eine glückliche Beziehung hat nämlich nichts mit Glück zu tun. Im Gegenteil! Sie haben es in der Hand, Ihre Beziehung zu gestalten und sich von uns professionelle Begleitung sowie kompetente Unterstützung zu holen.

Wenn Sie sich in einer Streitspirale gefangen fühlen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit und den Rahmen, in einer festgelegten Zeit wieder zu konkreten ICH-Botschaften ohne wechselseitige Verletzungen zurückzukehren.

Sie sind sich noch nicht sicher, ob Paarberatung für Sie sinnvoll sein könnte? Dann schicken Sie uns doch eine Mail an [info@hyberzent.at](mailto:info@hyberzent.at), und wir senden Ihnen kostenlos 18 Fragen zu den drei wichtigsten Säulen einer Beziehung zu.

## Ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit

Wie viel Gutes bewirkt werden kann, wenn sich mehrere Menschen zur Hilfe bereit erklären, sieht man am Beispiel der Familie Lautner, deren Tochter Julia wegen einer Beeinträchtigung auf Hilfe angewiesen ist. Bereits 2021 ermöglichten Sylvia Haider (Verein Kontrakrebs), Peter Göth und Peter Schippel, dass für Julia ein Treppenlift im Haus eingebaut wurde. Großer Dank geht hier an die Firma Weigl. Seitdem kann Julia selbstständig zwischen den Stockwerken wechseln, was eine große Erleichterung für sie und ihre Familie darstellt.

Einziges Problem: Bedingt durch die schmale Tür im Erdgeschoss musste Julia immer die Toilette im ersten Stock aufsuchen. Das bemerkte auch Peter Schippel und bat Bmstr. Herwig Koppitz um Unterstützung beim Umbau der Toilette. Gesagt, getan! Nach nur wenigen Wochen erklärten sich gleich mehrere Firmen dazu bereit, die Toilette von Familie Lautner an die Bedürfnisse von Julia anzupassen und auch sämtliche Materialien kostenlos zur Verfügung zu stellen. Das gesamte Bad konnte binnen kurzer Zeit behindertengerecht umgebaut werden. Julia konnte dadurch einen wichtigen Schritt in die Selbstständigkeit machen.

Ein großes Dankeschön an die Firmen Neues Leben, Architekt Sandbichler, Statikerin Fr. DI Salzer, PORR, Trockenbau next finish gmbh, Elektriker Brüder Gros, Installateur Franye OT GmbH, Fliesenleger Guth, Maler Schmied GmbH, Tischler Fürst Möbel GmbH und Reinigung Kristallrein sowie an die Initiatoren für ihre schnelle Hilfe!



Foto: privat

Julia freut sich sehr über ihre neugewonnene Selbstständigkeit.

**ERSTE**

Jetzt **200€** e-Ladebonus sichern!\*

**Mit s Leasing ab ins Grüne.**

Jetzt mit s Leasing umweltfreundlichen Neuwagen leasen.

\*Gültig bei Finanzierung eines Elektrofahrzeugs (BEV) über s Leasing bis 31.12.2023. Bedingungen und nähere Details auf [s-leasing.at/ladebonus](https://s-leasing.at/ladebonus)

[s-leasing.at](https://s-leasing.at)

# Erfolgreich gegen den Winter-Blues

## Der Resilienz-Tipp zum Ausprobieren

Kämpfen Sie auch mit dem Winter-Blues? Falls ja, habe ich ein paar Tipps für Sie, wie Sie besser durch den Winter kommen. Stichwort Resilienz. Nie gehört? Resilienz bezeichnet die mentale und psychische Widerstandsfähigkeit von uns Menschen. Konkret geht es dabei auch darum, wie wir mit Problemen, schwierigen Situationen und herausfordernden Zeiten besser umgehen können.

### Blues zu Jahresbeginn

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber bei mir beginnt der Winterblues erst nach Silvester. Den November mag ich sehr (ja, auch den Nebel), dann kommt eh Weihnachten inklusive Weihnachtsstress, anschließend freu ich mich noch auf Silvester. Und dann geht's los mit dem Blues. Schließlich wird's meistens im Jänner und Februar so richtig kalt; die Tage werden zwar wieder länger, aber merken tu ich

davon meistens nichts und es zieht sich so ewig dahin. Nämlich meistens bis Anfang oder Mitte April. Und wenn es dann auch noch schneit ... herzlichen Dank! Ganz allgemein ist ein Ausgleich wichtig. In dunklen Zeiten noch viel mehr. Und dabei ist es egal, ob die Zeiten aufgrund des kurzen Tageslichts dunkel sind, oder weil wir uns in einer Stress-Situation befinden. Viele von Ihnen wissen vermutlich, was Ihnen guttut: ausreichend Schlaf, Entspannung, Wellness, eine Massage, Musik (welcher Art auch immer), ein gutes Essen, Kino, Sport, ein Spaziergang, ein Treffen mit Freunden, usw. Es muss auch nicht immer etwas Großartiges sein. Wenn der Wellness-Tag in der Lieblingstherme gerade eine finanzielle Herausforderung ist, reicht auch ein Ausflug in die eigene Badewanne. Und wenn man angesichts der Ticketpreise im Kino Schnappatmung bekommt,



Wenn die kalte Jahreszeit zu lange dauert: Winter-Blues

Foto: freepik

dann tut es auch ein Film im Fernsehen. Hauptsache, er wirkt sich positiv auf die Stimmung aus. Humor und Lachen ist nämlich etwas, das uns besonders guttut – sowohl mental als auch körperlich.

### Tipp: Energiefass

Falls Sie zu jenen gehören, die sich schon lange nicht mehr darüber Gedanken gemacht haben, was Ihnen eigentlich guttut, empfehle ich Ihnen die Übung „das Energiefass“. Dazu zeichnen Sie zunächst ein Fass – das kann hoch sein oder niedrig, breit oder schmal, ganz wie es Ihnen gefällt.

Im nächsten Schritt zeichnen Sie Ihren aktuellen Energiestand ein: Das gesamte Fass ist 100%, wo ist Ihre Energie im Moment?

Im dritten Schritt schreiben Sie eine Liste an Dingen, die Ihnen Energie rauben. Das können übrigens auch Menschen sein. Lassen Sie sich ruhig Zeit, die Liste können Sie auch jederzeit erweitern und ergänzen.

Im vierten Schritt schreiben Sie eine Liste an Dingen (und Menschen), die Ihnen Energie geben. Auch diese Liste können Sie beliebig

erweitern. Zum Schluss nehmen Sie sich eine Aktivität von der Liste „Dinge, die mir Energie geben“, die Sie schon lange nicht mehr gemacht haben.

### Die Wiederholung macht's!

Setzen Sie diese Aktivität um – vielleicht nicht nur einmal, aber Sie müssen sich auch nicht gleich überfordern und es jeden Tag versuchen. Es genügt einmal pro Woche oder auch alle zwei Wochen, je nach Aktivität.

Wenn Sie Lust haben, schreiben Sie uns doch an [redaktion@dbz.wien](mailto:redaktion@dbz.wien) oder auf Facebook und erzählen Sie uns, wie Ihnen die Umsetzung gelungen ist. Viel Spaß mit Ihrem Energiefass!

## Freie Plätze für Psychotherapie

Gute Nachrichten für alle, die auf der Suche nach einem Krankenkassenplatz für Psychotherapie sind. Mag.<sup>a</sup> Sylvia Kosek bietet in ihrer Praxis in der Barbara-Prammer-Allee 13/2/42 vier solcher Plätze an. „Von diesen Plätzen gibt es in ganz Österreich viel zu wenige. Der 22. Bezirk ist generell unterversorgt damit und in der Seestadt gab es bisher überhaupt keine Plätze.

Umso mehr freue ich mich, dass ich nun vier Krankenkassenplätze anbieten kann“,



Foto: freepik

so Kosek. Wer einen der vier Plätze benötigt, kann sich gerne per Mail unter [kontakt@sylvia-kosek.at](mailto:kontakt@sylvia-kosek.at) oder telefonisch unter 0677/63698770 melden.



© rossart-fotografie.at

Monika Lexa gibt wertvolle Tipps zu Mental- und Resilienztraining.



# Dr. Arash Pourkarami: Der Arzt, dem Familien vertrauen



Was erwarten Sie sich von einem guten Arzt? Dass er Ihnen zuhört? Ihre Beschwerden nicht als Kleinigkeit abtut? Sich ausreichend Zeit für Sie nimmt und keine voreiligen Diagnosen erstellt? Wenn Sie einen Arzt suchen, der all das bietet und noch dazu mit einer modernen Ordination punkten kann, sind Sie bei Dr. Arash Pourkarami goldrichtig! Anfang 2019 eröffnete der Allgemeinmediziner, der sich selbst als Familienhausarzt bezeichnet, seine modern ausgestattete Praxis am Genochplatz 6.

Hier sind Menschen jeden Alters herzlich willkommen – egal, ob es sich um einen Akutfall handelt, oder Sie eine umfassende Beratung in Gesundheitsfragen benötigen.

Zu den angebotenen Leistungen zählen unter anderem: Anamnesegespräch, Befundbesprechung, EKG, OP-Freigaben, Vorsorge- und Führerscheinuntersuchung, Impfberatung, Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, Infusionen, Blutabnahmen, Labor, Wundversorgung und Verbandswechsel sowie Hausbesuche.

Dabei steht für Dr. Pourkarami und sein Team die Zufriedenheit aller PatientInnen stets im Fokus. Getreu dem Motto des Familienhausarztes: „Man kann den Menschen nur dann als Ganzes erfassen, wenn man jedem/r Einzelnen mit offenen Augen und Ohren begegnet und sich immer Zeit für ein Gespräch nimmt.“



©Dr. Pourkarami

## Unsere Ordinationszeiten:

Mo 8.30–13.30 Uhr  
Di 14.00–19.00 Uhr  
Mi 8.30–13.30 Uhr  
Do 14.00–19.00 Uhr  
Fr 9.00–14.00 Uhr



Wir bitten um Terminvereinbarung!  
Telefon: 01/890 14 50  
Fax: 01/890 14 50-20  
praxis@familienhausarzt.at  
Genochplatz 6/4 | 1220 Wien

# Automatisch zum Führerschein? Nicht bei uns!

## Fahrschulen kämpfen für Schein ohne Einschränkungen

All jene, die in Österreich ihre Führerscheinprüfung in einem Elektroauto ablegen wollen, haben leider nach wie vor ein großes Problem: Ihr Führerschein ist „eingeschränkt auf Automatik“, das heißt, man dürfte lebenslang kein Auto mit Schaltgetriebe fahren. Das ist so, weil es E-Autos nur mit Automatikschaltung gibt.

**Schaltgetriebe hat Vorrang**  
Umgekehrt erlaubt das Gesetz das aber sehr wohl: Also wer seine Führerscheinprüfung in einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe ablegt, darf beide Autotypen fahren – eigentlich unfair! Genau aus diesem Grund werden nach wie vor immer noch zu wenige E-Autos im Fahrschulbetrieb eingesetzt. Denn in

Info



Wird ein Führerschein ohne Einschränkungen bald schon Wirklichkeit? Foto: Skarabela

Österreich passt das politische Ziel von Energiewende und Klimaschutz im Führerscheingesetz und damit im Fahrschulwesen noch immer nicht zusammen. Schon seit vielen Jahren

weisen die Fahrschule Easy Drivers Skarabela und andere beim Gesetzgeber darauf hin, dass es zunehmend schwieriger wird, moderne Fahrzeuge zu kaufen, die einerseits geringen Kraftstoffverbrauch und gleichzeitig Schaltgetriebe haben, denn die Autoindustrie baut effektive KFZ seit geraumer Zeit, und zukünftig noch viel mehr, nur noch Automatikgetriebe.

**Umweltschutz vs. Gesetz**  
Auch die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Fahrschule Easy Drivers Skarabela sah sich vor Monaten beim Ankauf von vier neuen PKW gezwungen, wiederum Autos mit Verbrennungsmotor anzuschaffen, weil nur diese Schaltgetriebe haben.

Umweltbewusste Fahrschulen wie die Fahrschule Easy-Driver Skarabela wollen genau das nicht. Aber sollen österreichische Fahrschulen in Zukunft wirklich veraltete Technologien oder mit Oldtimern fahren müssen, nur damit sie den KundInnen Führerscheine ohne Einschränkung anbieten können?

**Schweiz hat die Nase vorn**  
In der Schweiz kann man bereits mit Automatikautos die Ausbildung und Prüfung machen, ohne jede Führerscheineinschränkung. In Österreich heißt es derzeit leider immer noch: Klimaschutz versus Führerschein-Einschränkung. Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt!

**Mega. Ultra. Sensationell.**  
Auf manche Angebote trifft einfach alles zu.

Prompt verfügbar! Auch ONLINE erhältlich.

### Die Hyundai Tageszulassungen.

Warum Monate warten – lieber gleich einsteigen. Bei Hyundai gibt es **eine große Modellauswahl an attraktiven Tageszulassungen** zum Superpreis – vom Kleinwagen bis zum SUV – da ist für jeden etwas dabei.



Wagramerstraße 36A, 1220 Wien  
Telefon: +43 1 2634292 | Mail: [verkauf@fischerauto.at](mailto:verkauf@fischerauto.at)

Gleich informieren und testen: [fischer.hyundai.at/tageszulassungen](http://fischer.hyundai.at/tageszulassungen)



Angebot gültig vom 01.01. bis 31.03.2023 (bis auf Widerruf) solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. CO2: 110 - 178 g/km, Verbrauch: 4,8 - 7,8 l/100km (Alle Angaben nach WLTP). Symbolabbildungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



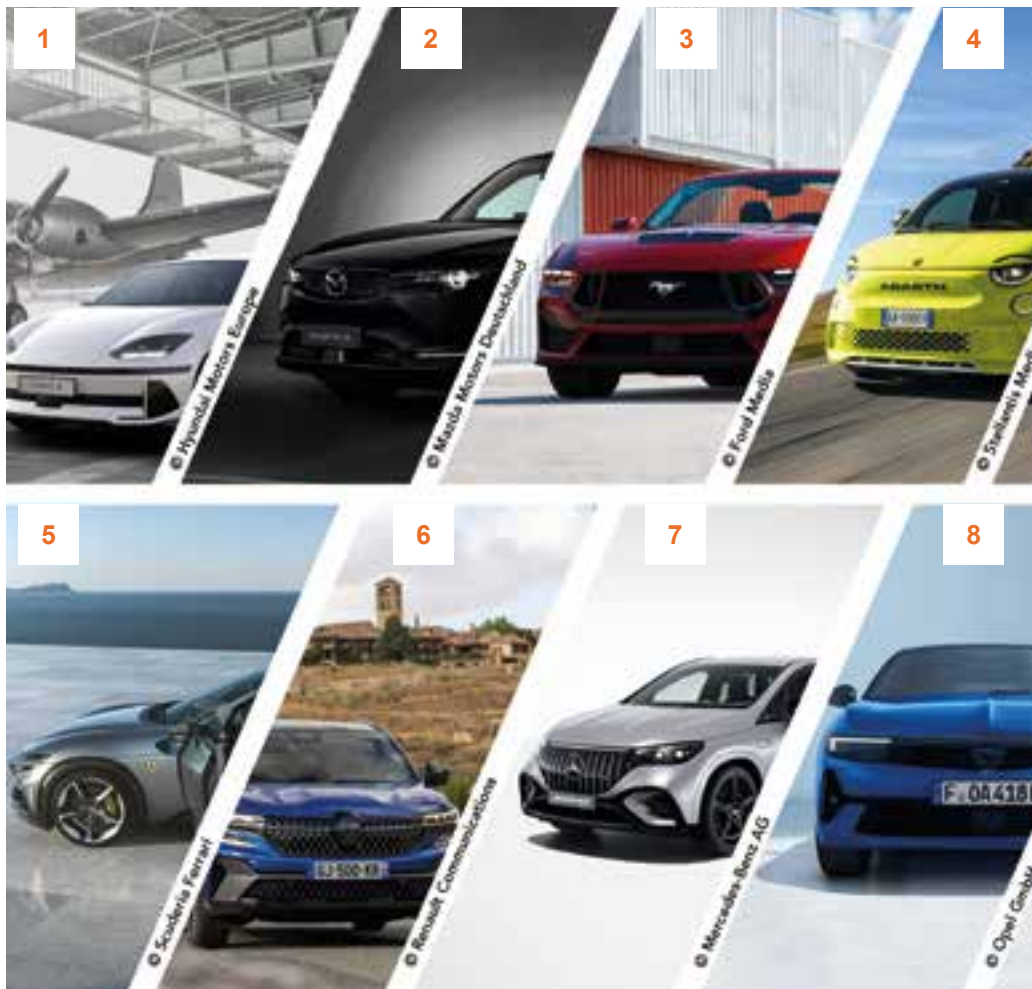
## Neue Modelle im neuen Jahr!

Der Fahrzeugmarkt ist auch 2023 in Bewegung. Trotz der internationalen Chipkrise ist die Nachfrage weiterhin ungebrochen. Alle namhaften Hersteller bringen laufend neue Modelle mit alternativen Antrieben auf den Markt, setzen aber auch auf sportliche, schnelle und designorientierte Varianten, um die Bedürfnisse ihrer Kunden bestmöglich abzudecken.

Bei so viel Auswahl kann man schon mal den Überblick verlieren. Um Ihnen einen kleinen Leitfaden zu bieten, haben wir für Sie einige der interessantesten Neuerscheinungen herausgesucht.

Sollten Sie weitere Fragen haben, schreiben Sie uns eine Mail an [office@dbz.wien](mailto:office@dbz.wien).

Viel Spaß beim Gustieren, und falls Sie fündig werden: Gute Fahrt!



### 1 Hyundai IONIC6

Ab April kann das E-Fahrzeug, das durch hohe Reichweiten und hervorragende Ausstattung wieder einen Meilenstein setzen wird, beim Händler besichtigt werden.

**2 Mazda MX-30 e-Skyactiv R-EV**  
Bei dem seriellen Hybridsystem versorgt der 73-PS-Wankelmotor die Batterie. So schafft der Bolide 600 km in einem Stück. Der voraussichtliche Preis liegt bei knappen 36.000 Euro.

### 3 Ford Mustang

Nach der erfolgreichen Einführung des Elektro-Mustang E folgt nun der Achtzylinder mit beeindruckenden Eckdaten. Spaß an der Freude ist garantiert, und die Ausstattung, das Design und vor allem der Sound tun ein Übriges, um Lust auf eine Probefahrt zu machen.

### 4 Abarth 500E Scorpionissima

Der Scorpionissima verwendet die gleiche 42-kWh-Batterie wie der Fiat 500E in der Topversion, aber hier wird ein 149-PS-Motor eingesetzt. Dieses Sondermodell kann voraussichtlich ab Februar bestellt werden.

### 5 Ferrari Purosangue

Ferraris erster viertüriger Viersitzer ist extrem leistungsstark und schnell. Dank eines 6,5-Liter-V12-Saugmotors bringt er 715 PS und 528 Nm auf den Boden. Durch eine extrem schnelle Lenkung gewährleistet der Purosangue die bekannte Ferrari-Mobilität.

### 6 Renault Austral

2023 kommt der neue Renault Austral auf den Markt. Als E-Tech-Hybrid überzeugt er mit besonders sparsamen Verbrauchswerten, guten Emissionswerten und bei 200 PS mit toller Leistung auf voller Länge.

### 7 Mercedes Benz EQE SUV

Mercedes brilliert mit einer gediegenen, dem Markenimage entsprechenden Ausstattung. Hochwertige Materialien, bemerkenswertes Design und üppiger Luxus dominieren.

### 8 Opel Astra Electric

Mit dem neuen Astra baut Opel das Angebot an alternativen Antrieben weiter aus: Neues Design, neue Motoren und zahlreiche Ausstattungsvarianten stellen ein sehr interessantes Angebot dar.

**FAHRSCHULE**

**EASY DRIVERS**

**www.SKARABE L A.net**

**GROSS-ENZERSDORF 02249/2281**

**Wir bringen Dich**

**CO<sub>2</sub> neutral in Fahrt!**

**klimaaktiv**

●●●●●

mobil Fahrschule

**CLIMATEAUSTRIA**

**e-mobil**

in niederösterreich



## RASANT SCHNELL

Mit großer Vorfreude blicken wir Donaustädter in ein sportliches Jahr 2023 – und das aus gutem Grund, denn der 22. Bezirk steht einfach nicht still! Die Handball-Nachwuchs-Schmiede des UHC Admira Wien ist ein guter Beweis dafür, denn ihre talentierten Mädels sind fixer Bestandteil der österreichischen Nachwuchs-Auswahlverfahren, oder sie wechseln nach absolvierter Ausbildung in der Donaustadt zu Top-Vereinen ins Ausland. Auch im Sportstättenbau hat sich viel bewegt, wurde doch die lang ersehnte Renovierung der Rundturnhalle Kagran in der Steigenteschgasse im Herbst 2022 abgeschlossen. Die Halle erstrahlt in neuem Glanz, dient unseren erfolgreichen Basketballern der Timberwolves als Heimstätte und bietet mit ihrer polysportiven Ausstattung allen Ballsportvereinen, aber auch dem Judo-sport, den Gewichthebern sowie den angrenzenden Schulen völlig neue Möglichkeiten, um sich sportlich weiterzuentwickeln. Apropos Entwicklung: Mit dem „Flexi“ Programm lässt die Volksschule des Friedrich Fexer Campus wieder mal aufhorchen, etabliert man damit doch ein neues Sportkonzept – eine Kombination der Ballschule Heidelberg mit Lerninhalten aus Mathematik, Deutsch und Sachunterricht. So macht Lernen Spaß! Viel Bewegung wird es auch rund um das Sportvernetzungsstreffen im neuen Vienna22-Tower im Mai geben, zu dem der Bezirksvorsteher Vertreter aus Sport, Bildung, der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Donaustädter UnternehmerInnen einlädt, um sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Und bevor ich es vergesse: Der ÖFB wird zukünftig mit seiner Geschäftsstelle und einem Trainingszentrum in der Seestadt Aspern beheimatet sein. Das lässt die Fan-Herzen der österreichischen Nationalmannschaft schon jetzt höher schlagen!

Also schnallen Sie sich an – die Donaustadt bewegt sich rasant schnell!

Ihr Michael Kohlruss

# David Alaba kehrt nach Aspern zurück!

Wer weiß, vielleicht hat der Kapitän des österreichischen Nationalteams tatsächlich eines Tages vor, seine Karriere in der Donaustadt zu beenden – da, wo alles seinen Anfang nahm. Doch bevor es vielleicht tatsächlich einmal zu diesem Sensations-Transfer von Real Madrid zum SV Aspern kommt, soll unser David schon in naher Zukunft mit der Nationalmannschaft ein neues (Trainings)-Zuhause in der Donaustadt finden.

Im Südost-Teil der Seestadt Aspern soll bis Ende 2025 nicht nur ein neues Trainingszentrum für die Fußball-Nationalmannschaften entstehen, auch der ÖFB wird mit seiner Geschäftsstelle in den 22. Bezirk übersiedeln. „Das ist ein Riesencoup für die Donaustadt“ betont BV Ernst Nevrivy und stellt gleichzeitig fest, dass „der Bezirk mit großer Freude dem Einzug des sportlichen Aushängeschildes im österreichischen Fußball in der Seestadt entgegenseht.“

Spätestens als Sportstadtrat Peter Hacker erklärte, dass das neue



Trainingszentrum mit seinem Kleinstadion, Rasenplätzen, einem Kunstrasenplatz, Kabinen sowie Funktionsräumen auch städtischen Bildungseinrichtungen und Sportvereinen offenstehen werde, war klar, welche immense Bedeutung dieses Projekt für die Donaustadt haben wird. Nicht zuletzt wird der ÖFB dadurch zu einem sehr prominenten Partner des bestehenden Sportnetzwerkes im Bezirk. Und nicht nur in Sachen

Fußball passiert in der Donaustadt in Zukunft Großartiges. Auch der Schwimmsport darf sich über gute Neuigkeiten freuen. Hat man doch seitens der Stadt Wien bereits alle Grundlagen für die Errichtung eines neuen Hallenbades – ebenfalls in der Seestadt – geschaffen.

Die geplante Fertigstellung des Hallenbades, welches in optimaler Lage zu Bildungseinrichtungen und in U-Bahn-Nähe liegt, soll bis 2030 erfolgen.

## Flossenschwimmer – die Formel 1 im Wasser



Intersport Abteilungsleiter Kettinger, Nationalkadersportler der Flossenschwimmer aus Donaustadt, Nationaltrainer Kastner (v.l.)

Fotos: Irschek

Flossenschwimmen oder auch Finswimming genannt, ist eine ästhetische, dynamische und kraftvolle Sportart. Hinter dem Begriff „Finswimming“ verbirgt sich die schnellste Fortbewegungsart im Wasser, die ausschließlich durch Nutzung der eigenen Muskelkraft ausgeübt wird. Flossenschwimmer erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 12 km/h oder 3,5 m/sec in den Sprintbewerben.

Die drei stärksten Flossenschwimmvereine "Vienna DOLPHINS", "Finswimming SPEED-FISH" und der „SV Bäder“

kommen aus der Donaustadt. Trainiert wird im Floridsdorferbad, Donaustädterbad und im Hallenbad der Großfeldsiedlung. Im Flossenschwimmen finden sowohl nationale als auch internationale Wettkämpfe statt.

### Historischer Erfolg

Den Höhepunkt stellen hierbei die Welt- und Europameisterschaften dar, welche im Wechsel alle zwei Jahre – auch für die Jugend – ausgetragen werden. Die World Games, die alle vier Jahre stattfinden, sind dabei so etwas wie die Olympischen Spiele für Finswimmer.

Beim CMAS-Weltcup der Flossenschwimmer, dem Golden Final 2022 in Polen, gewann die Donaustädterin Vanessa Leirich vom Flossenschwimmverein Vienna Dolphins die erste Goldmedaille über 400 m BiFins für Österreich.

### Schnupperstunde

Wer sich fürs Flossenschwimmen interessiert, kann sich gern für eine Schnupperstunde anmelden. Infos gibt's per Mail unter [vienna.dolphins@gmail.com](mailto:vienna.dolphins@gmail.com)







Bringt Juwelier VON KÖCK im Jahr 2023 auf das nächste Level: Felix Köck.

# JUWELIER VON KÖCK STARTET SPEKTAKULÄREN UMBAU

**JUWELIER VON KÖCK IST EIN TRADITIONSUNTERNEHMEN AN WIENS ALLERBESTER ADRESSE, DEM GRABEN. DER FAMILIENBETRIEB, WELCHER VON FELIX KÖCK IN ZWEITER GENERATION GEFÜHRT WIRD, GEHÖRT ZU DEN BEKANNTESTEN JUWELIEREN ÖSTERREICHS.**

**I**n diesem Jahr steht dem Innenstad-juwelier etwas ganz Besonderes bevor: Nach 27 Jahren am Graben 22 schließt der Wiener Traditionsbetrieb ab Mitte März 2023 aufgrund eines großen Umbaus seine Türen, bevor er im Herbst in neuem Glanz wiedereröffnet wird. Wir haben mit Felix Köck, der den Familienbetrieb in zweiter Generation führt, über den großen Umbau gesprochen:

**Ihr Geschäft am Wiener Graben dürfte einigen Lesern bekannt sein. Seit fast drei Jahrzehnten hat das 138m<sup>2</sup> große Geschäft auf zwei Stockwerken für ein entspanntes und ansprechendes Käuferlebnis in edlem Ambiente gesorgt – nun starten Sie mit einem großen Umbau.**

**Wie wichtig ist dieser Schritt für Sie?**

*Nach über 27 Jahren am Standort in der Wiener Innenstadt ist nun die Zeit für einen großangelegten Umbau gekommen. Durch die stetige Veränderung rund um eine Vielzahl an Geschäftsrenovierungen und internationalen Marken, die sich in der direkten Nachbarschaft angesiedelt haben, möchten auch wir mehr Verkaufsfläche für unsere Kunden schaffen. Unsere Verkaufsplätze im Geschäft verdoppeln sich durch den Umbau. Den Umbau nutzen wir außerdem, um dem Haus seine ursprüngliche, denkmalgeschützte Fassade wiederzugeben, beziehungsweise, um diese freizulegen. Unsere Kundinnen und Kunden dürfen also gespannt sein.*

**Wie viel Zeit wird der Umbau in Anspruch nehmen?**

*Wir rechnen mit etwa sechs Monaten und peilen die große Wiedereröffnung im Herbst an. Wir können es kaum abwarten, Ihnen unsere neuen Räumlichkeiten präsentieren zu dürfen!*



So sieht die Fassade des Traditionsjuweliers am Graben 22 zur Zeit noch aus. Kunden können sich ab Herbst 2023 auf ein gänzlich neues Geschäftslokal freuen.



VON KÖCK ist für prachtvolle Unikate aus der eigenen Wiener Goldschmiede bekannt.



**Werden Sie für Ihre – zu einem großen Teil aus Stammkunden bestehende – Anhängerschaft auch während des Umbaus erreichbar sein?**

*Ja! Im Zeitraum des Umbaus sind wir natürlich weiterhin uneingeschränkt für unsere Kundinnen und Kunden da – und zwar ganz nah vom gewohnten Standort. Sie finden uns auf über 300 m<sup>2</sup> im Goldenen Quartier, Tuchlauben 7, 1010 Wien, nur etwa 100 Meter vom Graben 22 entfernt.*

**Worauf wird der Fokus im neuen Geschäft liegen? Gibt es bereits Insider-Informationen, die Sie uns exklusiv verraten können?**

*Neben der Lokalität in bester Innenstadtlage ist auch Persönlichkeit ein wichtiger Grundpfeiler unserer Philosophie. Unsere nationalen sowie internationalen Stammkunden schätzen uns seit jeher für unsere persönliche Beratung und familiäre Atmosphäre. Wir sehen uns als schwellenloses Juweliergeschäft, das optische Offenheit mit einer dennoch großartigen Privatsphäre kombiniert. Kundinnen und Kunden dürfen sich im neuen Geschäft etwa über frisch gemixte Drinks aus unserer hauseigenen Bar freuen, mittels welcher wir für eine entspannte und ungezwungene Atmosphäre jenseits von Kaufzwang sorgen werden. Jeder soll sich bei uns wohlfühlen und gerne zu uns kommen. Außerdem werden wir im neuen Geschäft auch weiterhin auf unsere großen Stärken setzen: Individualität, Authentizität und absolute Transparenz – das alles in einem persönlichen Rahmen wie ihn nur ein Familienbetrieb bieten kann.*

**Herr Köck, ich bedanke mich für das Interview!**

Ein Diamant ist stets nur so gut, wie das Zertifikat, das ihn begleitet. Mit international anerkannten Zertifikaten von Fachinstituten wie jenem des GIA (Gemological Institute of America, Kalifornien) gewährleistet Juwelier VON KÖCK Anlegern die Sicherheit der renommiertesten Diamant-Prüfstellen der Welt.

## VON KÖCK®

AM GRABEN 22, WIEN 1, T 01 532 08 88, office@vonkoeck.at, www.vonkoeck.com



Das FLEXI-Team Carina Rakowitz, Lena Vittori Hochmeister, Nadja Töppelt, Michi Ebert, Claudia Kollmer Weber, Nicole Dwora (v.l.)

Fotos © VS Attemsgasse

## „Was hat Mathe im Turnsaal zu suchen?“

Diese Frage stellte der neun-jährige Leon vom Bildungscampus Friedrich Fexer in der Attemsgasse seinem LehrerInnenteam zu Beginn des heurigen Schuljahres. Grundsätzlich ist die Frage nicht unberechtigt, verbindet man mit Mathematik-Unterricht doch eher eine leise Klassen-Atmosphäre mit rauchenden Köpfen. Nicht so am Fexer Campus! Hier wurde ein schulautonomes Pilotprojekt für die SchülerInnen der dritten Klassen namens „FLEXI“ ins Leben gerufen. Der Name wurde rasch gefunden, dem Kürzel „FEX“ wurden kurzerhand weitere Buchstaben für „Lernen in Bewegung“ hinzugefügt. „Das Besondere daran ist, dass im Rahmen dieses Projektes Inhalte aus den Unterrichtsfächern Mathematik, Deutsch und Sachunterricht in den Turnsaal verlegt und mit Übungen der Ballschule Heidelberg verknüpft werden“, erklärt Volksschuldirektorin Claudia Kollmer Weber die Idee von FLEXI.

### So funktioniert FLEXI

Alle SchülerInnen durchlaufen in den ersten beiden Jahren im Rahmen des Sportun-

terrichts auf spielerische Art und Weise die Grundlagen der Ballschule (Fangen, Werfen, Pellen, Laufwege erkennen, uvm.) und sind daher mit den polysportiven Koordinationsübungen sehr vertraut. In der dritten Klasse kommt FLEXI dazu.

Dafür erhält jedes Kind in der Sportstunde beim Eingang in den Turnsaal einen Lernzettel mit Fragen sowie einen kleinen Frühstückstisch, an dem die SchülerInnen arbeiten können. Anschließend können die Kinder in Einzel- oder auch Gruppenarbeit die verschiedenen Sportstationen absolvieren, dazu die ent-

sprechenden Lösungen finden und gleich im Anschluss auf ihre Zettel übertragen.

Die Projektleiterin am Standort, Nicole Dworak, berichtet über den Mehrwert für die Kinder: „Die Kombination aus der Vertiefung bereits erarbeiteter Lerninhalte aus dem Klassenraum und den Übungsabfolgen der Ballschule Heidelberg ist – neben dem Spaß am Lernen und der Bewegung – das oberste Ziel dieses Projekts. Unsere SchülerInnen werden zum vernetzenden Denken angeregt und trainieren nebenbei ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Bereichen des



Sports und der Bewegung.“ FLEXI findet alle 14 Tage abwechselnd mit den sogenannten „Matchdays“ (Basketball, Handball, Hockey, Fußball) statt. Die Mischung aus „Lernen in Bewegung“ und den abwechslungsreichen Situationen der Matchdays, bei denen der Fokus auf den sportart-spezifischen Techniken, sozialer Kompetenz und mentaler Stärk liegt, ermöglicht den Kindern eine fundierte sportliche Ausbildung und sorgt nebenbei für ein spannendes drittes Schuljahr.



# ENZO: Die Eishockeystars von morgen

**Mit ENZO werden Kinder in der Donaustadt für den Eishockeysport begeistert.**

Das Projekt „ENZO – Eishockey Nachwuchs Zentrum Ost“ ist DAS Vorzeigeprojekt des Österreichischen Eishockeyverbands (ÖEHV), wenn es um den Einstieg von Kindern in die Sportart Eishockey und die Förderung der jüngsten Altersgruppen geht.

Neben der Vermittlung echter Sportbegeisterung ist die Vorbereitung auf den Leistungssport ein weiteres Anliegen dieses Programms. ENZO setzt dabei schon bei den Vier- und Fünfjährigen Akzente: Im Rahmen von Kooperationen mit Kindergärten können bereits Kinder in diesem Alter in den Eishockeysport einsteigen. Zu Beginn steht das Erlernen des sicheren Bewegens auf dem Eis. Die Kinder bekommen dabei kostenlose Leihusrüstungen zur

Verfügung gestellt. So können sie – beinahe „in Watte gepackt“ – ihre ersten Erfahrungen auf dem Eis ohne Scheu vor Stürzen machen.

Seit vielen Jahren nutzen sechs Partnerkindergärten der Kinderfreunde in der Donaustadt diese Möglichkeit, wobei 80 Kinder jedes Jahr von Oktober bis Mai wöchentlich aufs Eis gehen.

## 100 Kinder auf dem Eis

Das zweite große Ziel ist es, für Kinder im Volksschulalter die bestmögliche Kombination ihrer schulischen und sportlichen Entwicklung sicherzustellen. Durch eine entsprechende Stundenplangestaltung in Partnerschulen wird den ENZO-Kindern während des gesamten Schuljahres Eishockey auch im Rahmen des regulären Schulunterrichts ermöglicht.

Um die Eltern der teilneh-



© ENZO

menden Kinder zu entlasten, werden die Kinder von ENZO-MitarbeiterInnen von der Schule direkt zur Steffl Arena und nach dem Training wieder zurück in ihre Klassenzimmer gebracht.

Pro Schuljahr werden rund 200 Eistrainingseinheiten für fast 100 Kinder durchgeführt. Die Trainingseinheiten im Rahmen der regulären Unterrichtszeit werden durch

außerschulische Aktivitäten ergänzt.

## ENZO meets Caps

Wie erfolgreich das gesamte ENZO-Programm ist, zeigt sich unter anderem dadurch, dass bei den Vienna Capitals schon einige Profis dabei sind, die bei ENZO eine zusätzliche Ausbildung erhalten haben.

Weitere Infos zu ENZO erhalten Sie unter [www.enz-o.at](http://www.enz-o.at)

# UHC Admira auf Erfolgskurs



© UHC Admira Wien

**Der UHC Admira Wien fördert Nachwuchstalente.**

Der Damen Handball Verein UHC Admira Wien hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Spielerinnen mit Fokus auf ihre individuelle Entwicklung auszubilden. Der Donaustädter Verein zählt aktuell 70 Athletinnen und zwölf MitarbeiterInnen inklusive TrainerInnen, Physiothe-

rapeutin und Vorstand. Der Altersschnitt des Frauenteam beträgt 20,5 Jahre. Der Kader besteht überwiegend aus Sportlerinnen aus dem eigenen Nachwuchs.

## Erfolgreicher Nachwuchs

Bei der U17-EM in Slowenien im Sommer 2019 hatten zwei Donaustädter Nachwuchstalente großen Anteil daran, dass das österreichische U17-

Nationalteam den sehr guten 8. Platz belegte. Beide Talente, Larissa und Marlena, besuchten das Oberstufenrealgymnasium für HochleistungssportlerInnen im österreichischen Leistungszentrum Südstadt. Marlena Kampelmühler-Rink wechselte 2021 zum Schweizer Klub HSC Kreuzlingen.

Ein weiteres Nachwuchstalente des UHC Admira Wien, Emilia, gehört dem Kader des 2004er Nationalteams an.

## Kurs aufs Nationalteam

Bei der U17 EM im Sommer 2021 in Montenegro, konnte sie wertvolle Erfahrungen sammeln und sich europaweit mit den besten Spielerinnen messen. Sara Katic und Confidence Stuppöck wurden 2021 und 2022 zu Lehrgängen des 2004er Nationalteams eingeladen. Man sieht: Der Erfolg gibt dem Verein mehr als recht!



Foto: freepik, Logo Timberwolves

## Feuern Sie die Vienna Timberwolves an!

Haben Sie die Vienna Timberwolves schon einmal live gesehen? Nein? Dann wird es höchste Zeit! Die nächste Gelegenheit, das Team anzufeuern, gibt es wieder am 30. Jänner um 19.30 Uhr gegen die Unger Steel Oberwart Gunners und am 18. Februar um 19 Uhr gegen SKN St. Pölten Basketball. Beide Spiele finden in der Steigentesch Rundhalle, der Heimstätte der Vienna Timberwolves, statt.

Infos unter [www.viennatimberwolves.at](http://www.viennatimberwolves.at)



# Asperner Kapperl trifft Esslinger Haube

## „Soberl testet“ zu Gast im Fat George

**Herzlich willkommen in der neuen Rubrik „Soberl testet“! Mein Name ist Martin Sobotka. Ich bin gebürtiger Donaustädter, Musiker und Sänger der Band „Wiener Wahnsinn“. Viele kennen mich unter meinem Spitznamen Soberl.**

Falls Sie sich jetzt fragen, warum ausgerechnet ich für die dbz Lokale testen soll, hier die Erklärung: Meine große Leidenschaft – neben der Musik und meiner Familie – ist es, essen zu gehen, weshalb ich so gut wie alle Lokale in der Donaustadt kenne. Oder anders gesagt: Ich bin als bunter Hund der Wirten, Bars,



Restaurants, Beisln, Cafés und Tschocherln im Bezirk bekannt. Also habe ich die große Freude, ab sofort für jede Ausgabe der dbz zusammen mit meiner Frau Nadine ein Lokal oder Restaurant im Bezirk zu testen. Was dabei herauskommt, lesen Sie hier.

Mein erster Einsatz führt mich nach Essling. Jetzt soll es bei den „Esslinger Freaks“ also ein Haubenlokal mit sagenhaften 11 von 20 Punkten von Gault Millau geben. Die Erwartungen sind dementsprechend hoch – immerhin wurde es von namhaften Restaurantkritikern in den höchsten Tönen gelobt.

Der vielsagende Name des Lokals: Fat George.

Fat George? Dicker Georg? Oder auf Wienerisch der blade Schurl? Weder noch! Fatty George wurde 1927 in Essling unter dem Namen Franz Georg Pressler geboren und war eine echte Jazzlegende.

Das Fat George wurde 2021 von Stefan Krennmayer in den Räumlichkeiten der alten Fleischerei in der Gartenheimstraße 1 eröffnet, vis-a-vis des Jazz Parks Essling, in dem auch ein Fatty George Museumspavillon steht.

Jetzt aber genug von der puren Theorie. Ich habe Hunger!

Als meine Frau Nadine und ich das Fat George betreten, fühlen wir uns gleich wohl. Hier wurde ein schönes und modernes Lokal mit viel Liebe zum Detail geschaffen. Ein echter Hingucker: die gemütliche kleine Bar und eine wunderschöne alte Prosciutto-Maschine. Der Innenbereich besteht aus drei Räumen mit Sitzmöglichkeiten für 50 Personen. Außerdem bietet das Fat George einen Außenbereich für ca. 40 Personen. Mein erster Eindruck vom Personal: Alle sind höflich, nett und kennen die Speisen in- und auswendig. Dafür gibt es schon mal eine Haube von mir.

Damit ich weiß, wie viel ich essen kann, kläre ich vorab, ob auch Kartenzahlung akzeptiert



wird – kein Problem. Also auf zur Speisekarte!

Nachdem wir Wein und anti-alkoholische Getränke serviert bekommen haben, folgt kurze Zeit später ein Gruß aus der Küche: frisches Franz Johann Brot mit köstlichem Aufstrich und österreichischem Schinkenspeck. Herrlich!

Dann kommt die Vorspeise. Für Nadine gibt es kurz angebratenen Thunfisch in Sesamkruste mit Wasabipüree und Roter Rübe und für mich das hervorragende Beef

Tartar vom Weiderind mit konfiertem Dotter und Senfkaviar. Großartig!

Eine kurze Verschnaufpause, und weiter geht's mit der Hauptspeise. Nach reiflicher Überlegung – die Wahl fällt wirklich schwer – entscheide ich

mich für das Biomaishuhn mit Paradeiser-Risotto, Parmesanschaum und Basilikum. Nadine bestellt das Filetsteak von der Kalbin, welches sie vorab auf der Schieferplatte im rohen Zustand auswählen konnte. Dazu gibt es hausgemachte Pommes, Rosmarinjus, frisches Grillgemüse und Blattsalat.

Obwohl wir schon ziemlich satt sind, teilen wir uns zu guter Letzt noch ein Schokoladenmousse mit Amarena-Kirschen und Schokostückchen sowie eine Zitronentarte mit Lechners Biozitrone aus Essling. Die Käseplatte mit Feigensenf und Franz Johann Brot müssen wir leider auf unseren nächsten Besuch im Fat George verschieben – wir sind



jedem Fall und wir kommen bestimmt wieder. Die Haube haben sich Stefan Krennmayer und sein Team redlich verdient! Mahlzeit und bis zum nächsten Ma(h)l!

Euer Soberl  
[soberl@dbz.wien](mailto:soberl@dbz.wien)

### Infos:

Fat George  
Gartenheimstraße 1  
1220 Wien  
Di-Sa 16-23 Uhr, So 11-15 Uhr

### Regionale Produkte

Das Fat George verwendet ausschließlich regionale Produkte wie Fleisch von Höllerschmid in Walkersdorf, Fisch von Eishken Estate Wien, Gemüse von Peter Neumeister aus Wien und Brot von Müller & Gartner aus dem benachbarten Groß Enzersdorf.

### Unser Tipp:

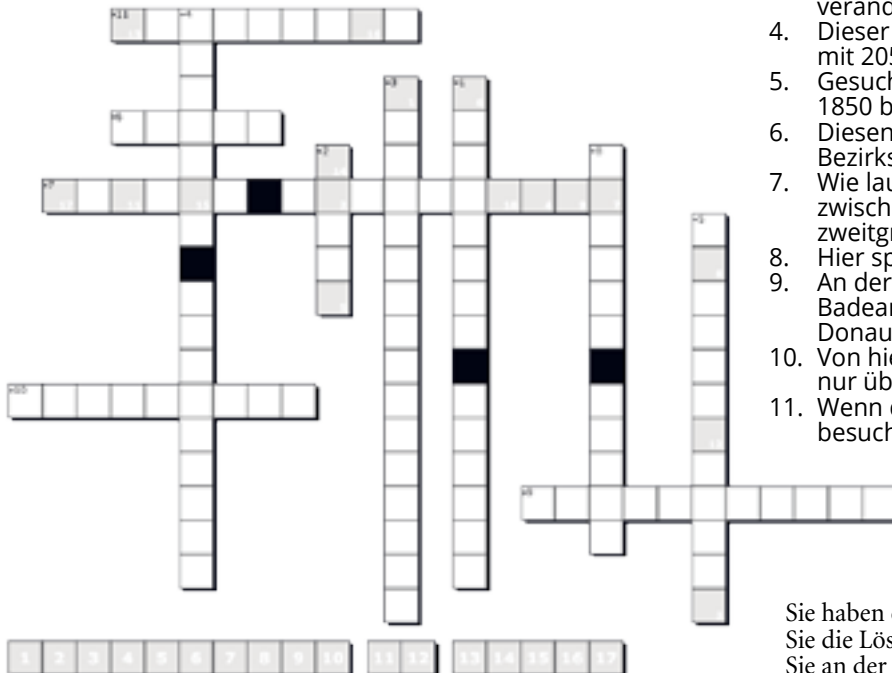
Bitte unbedingt rechtzeitig einen Tisch reservieren!  
Entweder online unter [www.fat-george.com](http://www.fat-george.com),  
telefonisch unter 0660/6254163  
oder per Mail an [office@fat-george.at](mailto:office@fat-george.at)





# Rätselhafte Donaustadt

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel  
und gewinnen Sie!



Erstellt mit KWord - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.kwordz-generator.dbz.at>

1. Gesucht wird der Teil der Donaustadt, der aktuell zu den größten Stadtteilentwicklungsprojekten Europas gehört.
2. Wenn du dich erholen möchtest, gern auch als Nackerpatzl, dann bist du hier richtig.
3. Durch diese Aktion wurde das Gebiet des heutigen Bezirks in den Jahren 1870 bis 1875 radikal verändert.
4. Dieser Ort ist die höchste Erhebung des Bezirks mit 205 Metern über der Adria.
5. Gesucht wird der Teil der Donaustadt, der von 1850 bis 1938 zum 2. Bezirk gehörte.
6. Diesen Heiligen findest du im Zentrum des Bezirkswappens der Donaustadt.
7. Wie lautet der aktuelle Name des Spitals, das sich zwischen Stadlau und Aspern befindet und das zweitgrößte Spital Wiens ist?
8. Hier spielen und trainieren die Vienna Capitals.
9. An der Alten Donau gibt es zwei städtische Badeanlagen. Eine davon ist das Strandbad Alte Donau – wie heißt die andere?
10. Von hier hat man eine großartige Aussicht, nicht nur über die Donaustadt.
11. Wenn den Hirschstettnern zu warm wird, dann besuchen sie diesen Ort.

Sie haben es geschafft? Wir gratulieren! Bitte schicken Sie die Lösung an [redaktion@dbz.wien](mailto:redaktion@dbz.wien) und nehmen Sie an der Verlosung eines 100-Euro-Gutscheins für das Haubenlokal Fat George teil.



## Impressum

dbz - donaustadt im blick DA  
Wohnstimmobilien OG  
Wagramer Straße 26A 1220  
Wien  
Fn 544277h

**Chefredaktion:** Conny Strumberger-Sellner, [redaktion@dbz.wien](mailto:redaktion@dbz.wien)

**Satz und Anzeigen:** Sonja Wiesner, [anzeigen@dbz.wien](mailto:anzeigen@dbz.wien)

**Grafik und Layout:** Lisa Keskin

**Sportredaktion:** Michael Kohlruss, [sport@dbz.wien](mailto:sport@dbz.wien)

**Social Media-Gestaltung:** Monika Lexa

Repro, Satz, Montage: dbz – donaustädter bezirkszeitung

E-Mail: [office@dbz.wien](mailto:office@dbz.wien) Internet: [www.dbz-online.at](http://www.dbz-online.at)

Tel.: 0660 5509998

Auflage: 70.000 Exemplare

Druck: Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H. & Co KG,  
1230 Wien, Richard Strauss-Straße 16

Redaktionell gestaltete, entgeltliche Veröffentlichungen sind mit

„Anzeige“, „Entgeltliche Einschaltung“, „bezahlte Anzeige“, „Information“ oder „Werbung“ gekennzeichnet. Anzeigen können ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden. Schlussredaktion 22. Jänner 2023. Eventuell später eintreffende Änderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber: dbz - donaustadt im blick

DA Wohnstimmobilien OG, Wagramer Straße 26A

1220 Wien, Wagramer Straße 36A

Unternehmensgegenstand: Herausgabe von Lokalmedien insbesondere der

dbz – donaustädter bezirkszeitung

Richtung: parteipolitisch unabhängige  
Lokalberichterstattung und Information

## Das Ding der Ausgabe

Ein kleines Rätsel in Form eines Fotos hat Leserin Sabine W. vor kurzem an die dbz-Redaktion geschickt.

Bei einem Spaziergang am Mühlwasser nahe dem Biberhauftenweg ist ihr dieses seltsame Ding aufgefallen, und sie hat uns gebeten, nachzufragen, worum es sich dabei handeln könnte.



Auch wenn man vermuten könnte, das Ganze sei moderne Kunst, hat es tatsächlich einen Sinn und eine Funktion. Bei dem eigenartigen Ding handelt es sich nämlich um eine moderne Sitzbank, da speziell Jugendliche gern auf der Lehne sitzen.

Kennen auch Sie Dinge in der Donaustadt, die Ihnen Rätsel aufgeben? Schicken Sie uns ein Foto davon an [redaktion@dbz.wien](mailto:redaktion@dbz.wien), und wir recherchieren für Sie!

# derpunkt

Wohnen und Arbeiten  
in der Donaustadt.

**PROVISIONSFREI  
BEZUGSFERTIG**



[www.derpunkt.at](http://www.derpunkt.at)  
Hirschstettner Straße 19, 1220 Wien  
+43 (1) 203 42 66  
[info@derpunkt.at](mailto:info@derpunkt.at)